

BALLISTOL®

BEST 1904

Es wirkt!

Die BALLISTOL Story



*Tipps und Wissenswertes
über ein legendäres Öl*

BALLISTOL ist das einzige Universalöl, das dermatologisch mit „Sehr Gut“ getestet wurde.



Inhalt

Historie	4 - 5
Eigenschaften	
Allgemein	6
Beständigkeit	6
Ökologischer Aspekt	7
Gesundheitlicher Aspekt	8
Toxikologischer Aspekt	8
Materialverträglichkeit	
Metalle	9
Holz	10
Leder	11
Kunststoffe, Farben und Lacke	12
Steinzeug	12
Unverträglichkeiten	13
Anwendungsbereiche	
Fahrzeuge und Motoren	14
Motorrad	15
Fahrrad	15
Schifffahrt	16
Camping und Outdoor	17
Sportgeräte	17
Haushalt	18
Garten	20
Hobby und Werkstatt	20
Modellbau	20
Industrie und Handwerk	21
Waffenpflege	22
Krankenhaus	22
Musikinstrumente	23
Büro und EDV	23
Tabakpfeifen	24
BALLISTOL und kein Ende	25
Historische Verbraucherberichte	26 - 41
Aktuelle Verbraucherberichte	42 - 46
Index	47

Historie



BALLISTOL ist seit 1904 altbewährt und unerreicht. Es wird noch heute mit der Originalrezeptur hergestellt.

BALLISTOL wird in Deutschland seit über vier Generationen produziert und weltweit vertrieben. Ursprünglich als Waffenöl für das kaiserliche Heer entwickelt, wurde es bald ein geschätztes Hausmittel in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Millionen von Verbrauchern haben mit BALLISTOL experimentiert und dafür neue überraschende Anwendungen gefunden, bis hin zum Einsatz bei Mensch und Tier.

1874 gründete Friedrich Wilhelm Klever, ein Rechtsanwalt mit wirtschaftlichen Interessen, in Köln die 'Chemische Fabrik F.W. KLEVER'. Er begann mit der Produktion von Ölen und Fetten auf

Kohlebasis und kaufte ein Bergwerk, um von Rohstofflieferungen unabhängig zu sein.

Um die Jahrhundertwende suchte das kaiserliche Heer ein Allroundöl, das nicht nur die Metallteile der Waffen, sondern auch die Holzschäfte und das Lederzeug pflegen und konservieren sollte. Gleichzeitig musste es dem Soldaten als Wundöl für Verletzungen, Risse und Abschürfungen dienen.

Dem Sohn des Firmengründers, Dr. Helmut Klever, damals Dozent für Chemie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, gelang 1904 die Formulierung eines Spezialöls, das er nach den Worten *Ballistik* und dem lateinischen *oleum* für Öl **BALLISTOL** benannte. Bald wurde es als „Wunderöl“ mit überraschenden Eigenschaften bekannt

und fand im Deutschen Heer von 1905 bis 1945 Verwendung. Auch bei der US Army war BALLISTOL 1914 zur Einführung vorgesehen, wozu es aber leider durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges nicht mehr kam.

Im Laufe des 2. Weltkrieges wurde der Firmensitz in Köln völlig zerstört und das Werk in Krefeld schwer beschädigt. Somit überstand nur das Gebäude in Leverkusen diese Zeit unbeschadet, wo die Geschäfte ab 1947 bis 1977 weitergeführt wurden. Nach dem Tod von Dr. Helmut Klever trat 1971 Diplom-Chemiker Dr. Heinrich Zettler in die Firma ein und wurde 1973 Geschäftsführer. Eine Gebietsreform der Stadt Leverkusen zwang die Firma, sich ein neues Betriebsgelände zu suchen, wodurch es 1977 zur Umsiedlung des Unterneh-

mens nach Ahm in Niederbayern kam. Dort findet seither die Produktion und der weltweite Vertrieb von BALLISTOL und vielen weiteren Produkten statt. Dr. Heinrich Zettler übernimmt 1990 die F.W. KLEVER GmbH. Durch seine Tätigkeit wurde das Produktsortiment stark ausgeweitet und neue Zielgruppen hinzugewonnen.

2006 geht die Geschäftsleitung auf die Söhne Dr. Christian und Andreas Zettler über, unter deren Leitung in den Folgejahren die Produktion und der Vertrieb weiter ausgeweitet werden. Ein eigener Außendienst wird aufgebaut und weitere bekannte Marken eingegliedert.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen 70 Mitarbeiter und erweitert Lager- und Produktionskapazitäten.



Eigenschaften

Allgemein

Der Name BALLISTOL überdauerte alle Wirren der Geschichte des letzten Jahrhunderts und wurde für Jäger, Schützen, Angler und viele andere zu einem festen Begriff – zu einem Synonym für ein Wunderöl.

Die herausragende Eigenschaft von BALLISTOL ist seine Vielseitigkeit. Es gibt viele andere Schutz- und Schmieröle auf dem Markt, aber keines davon erreicht den fast unglaublich weiten Anwendungsbereich und die **Verträglichkeit** von BALLISTOL.

Mit BALLISTOL kann man **reinigen, konservieren, schützen, pflegen, imprägnieren, schmieren und desinfizieren**. Es ist nicht nur das Passende für Maschinen und Geräte aus **Stahl** und **Eisen**, sondern auch für **Naturholz** und **Leder** (mit Ausnahme von Wildleder) sowie für ölbeständige **Gummis** und **Kunststoffe**.

BALLISTOL **bildet in Wasser eine milchig-weiße Emulsion**, ähnlich wie Eiweiß und Fett in Milch. Die meisten Universalöle besitzen einen Neutralwert von pH 7, während BALLISTOL bei pH 8 bis 8,5 **leicht alkalisch** ist und dadurch zusätzliche wertvolle Eigenschaften aufweist. So kann es **schwache Säuren**, wie den Handschweiß, **neutralisieren**, der sonst auf empfindlichen Metallflächen, sogar auf Edelstahl, die hässlichen **Fingerprints** hinterlässt.

Sogar zur Pflege von Edelstahlfassaden hat sich BALLISTOL bewährt. Selbst die „Tags“ der Graffiti-Sprayer lassen sich relativ einfach im Gegensatz zur unbehandelten Fläche entfernen.

Beständigkeit

Ähnlich wie Lebewesen sind organische Substanzen einer gewissen Alterung unterworfen. Luftsauerstoff, Feuchtigkeit, Bakterien und der Zahn der Zeit nagen und vernichten. Auch Öle haben darunter zu leiden.

Nun gibt es aber einige Kunstkniffe, mit denen man z. B. das Altern von Ölen verzögern oder fast unterbinden kann. Bei BALLISTOL sind solche Tricks in idealer Weise eingebaut. Anders bei technischen Ölen, die aus Kohlenwasserstoffen bestehen und teilweise noch chemische Doppelbindungen aufweisen. Hier kann der Luftsauerstoff angreifen, das Molekül verändern und zu größeren Molekülverbänden verknüpfen. Zähklebrige Massen bilden sich, ein Vorgang, den man allgemein als „**Verharzen**“ bezeichnet.

Ausgesuchte medizinische Öle, wie sie BALLISTOL enthält, sind nicht für diesen Prozess anfällig. Dazu kommt noch, dass BALLISTOL Sauerstofffänger, so genannte Antioxidantien, in Form von Naturstoffen enthält, die auf viele Jahre hinaus den oxidativen Angriff verhindern. Aufgrund der besonderen Formulierung **kann BALLISTOL von Natur aus nicht verharzen**.

Eine historische Flasche BALLISTOL von 1925, die 1985 aufgefunden wurde, war zwar etwas nachgedunkelt, wie es bei Naturprodukten häufig der Fall ist, die analytische Untersuchung zeigte jedoch keine Abweichung von frisch hergestellter Ware!

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden von einem vereidigten Sachverständigen mehrere Karabiner und Jagdwaffen mit BALLISTOL gereinigt, konserviert und

in Wachspapier in einer Kiste im Keller gelagert. Nach 25 Jahren öffnete der gleiche Sachverständige die Kiste wieder. Der Befund: alle Waffen zeigten nicht den geringsten Rostansatz, keine Verharzung des verwendeten BALLISTOL und, das war die größte Überraschung, nach dem Trockenziehen des Laufs konnte sofort die einwandfreie Funktionsfähigkeit nachgewiesen werden. Einen besseren Beweis für die Zuverlässigkeit von BALLISTOL gibt es wohl kaum. Auf ein mögliches Missverständnis muss hingewiesen werden: bestreicht oder besprüht man einen Gegenstand mit viel BALLISTOL, dann bildet sich nach dem Abdunsten der darin enthaltenen flüchtigen Bestandteile ein weißlicher, vaselineartiger Film auf der Oberfläche. Dieser Belag ist der **harz- und säurefreie Rückstand**, der als Schutz- und Schmierfilm wirkt. Keinesfalls ist er mit einer Verharzung zu verwechseln, wie es bei anderen Ölen vorkommen kann.

Ökologischer Aspekt

BALLISTOL enthält als Ölbasis medizinisch reines Weißöl, wie es auch in Arzneimitteln verwendet wird. Alle wirksamen Zusätze und weiteren **Bestandteile von BALLISTOL** sind entweder **rein pflanzliche Naturprodukte** oder Folgeprodukte daraus. Somit ist BALLISTOL im natürlichen Kreislauf **vollständig biologisch abbaubar**. Bestandteile tierischer Herkunft enthält BALLISTOL nicht.

Dieser biologische Abbau, nicht nur in Wasser, sondern auch in der Erde, wurde bei den BALLISTOL-Bestandteilen durch verschiedene Tests bewiesen. Zum einen durch den sogenannten Bartha-Pramer-Test, der nach den weltweit strengsten Bestimmungen in Kalifornien verbindlich ist und durch die international gültigen OECD-Tests zur biologi-

schen Abbaubarkeit bewiesen. Ein unabhängiges Labor stellte dabei fest, dass BALLISTOL nach 18 Tagen bereits zu über 40 % und nach 24 Tagen zu 50 % abgebaut wird.

BALLISTOL ist so rein, dass man es sogar **gefährlos einnehmen könnte**, ebenso wie das Hausmittel NEO-BALLISTOL. Das beiden Produkten zugrunde liegende Basisöl ist übrigens **umweltneutral** und beeinträchtigt ebenso wenig wie die anderen Bestandteile Boden und Wasserorganismen. Selbst als Spray bleibt der Umweltaspekt gewahrt. Das für die Sprüheigenschaften erforderliche zusätzliche Lösungsmittel hat in der unteren Luftschicht eine Halbwertszeit von etwa einer Woche und wird durch Photooxidation ebenso zu Kohlendioxid und Wasser abgebaut wie das Treibmittel Propan-Butan. Durch den zusätzlichen Einsatz von Druckluft kann zudem auf einen Teil des Treibmittels verzichtet werden. BALLISTOL enthält keinerlei Ozon schädigende Bestandteile.

Ohne Gefahr für die Umwelt garantiert BALLISTOL kostengünstigen Schutz, Pflege, Konservierung, Schmierung, Imprägnierung und Desinfektion.

Selbstverständlich ist BALLISTOL auch frei von PCBs, Dioxinen und anderen umweltschädlichen Verbindungen.

Zum Thema Verpackung und Müllentsorgung leistet BALLISTOL ebenfalls einen positiven Beitrag. BALLISTOL Öl wird seit jeher in Glasflaschen abgefüllt. Sie können im **Recyclingverfahren** wieder als Rohstoff dienen oder geraten wieder in den mineralischen Kreislauf unserer Erde, ohne irgendeinen schädlichen Einfluss auf den Mutterboden auszuüben. Kunststoffflaschen müssten aus einem besonderen **ölbeständigem** Material bestehen und wären daher ein zusätzliches Müllproblem. Deren Beseitigung ließe sich nur durch Verbrennen erreichen, oder es bliebe der Weg zur Müll-

deponie.

In größeren Gebinden ist BALLISTOL stets in Blechdosen oder Blechkanistern abgefüllt, nie in Kunststoffbehältern. Auch Blech ist voll **recyclingfähig**. Gleiches gilt für die leeren Spraydosen.

Fazit: BALLISTOL erfüllt bereits seit Jahrzehnten die heutigen Forderungen des **Umweltschutzes** und der Verpackungsverordnung, wobei auch die Um- und Originalverpackungen wiederverwertet werden und somit zu einer konstanten CO₂-Reduktion beitragen. Ein zusätzlicher Grund also, dass BALLISTOL Ihre erste Wahl bleibt.

Gesundheitlicher Aspekt

BALLISTOL besteht aus pharmazeutisch reinem Weißöl und weiteren Stoffen, die auch in Arzneimitteln verwendet werden. BALLISTOL ist somit als gesundheitlich völlig unbedenklich einzustufen, was auch in dermatologischen Tests nachgewiesen werden konnte. Zudem ist BALLISTOL für den Einsatz in **lebensmittel**verarbeitenden Betrieben zugelassen.

Für den kosmetischen und heilungsunterstützenden Prozess wurde aus BALLISTOL das frühere Arzneimittel NEO-BALLISTOL weiterentwickelt. Es ist etwa 1935 aus dem BALLISTOL Universalöl hervorgegangen, wobei die pharmazeutisch wirksamen Bestandteile verstärkt wurden, andererseits jedoch die technische Anwendung zum Großteil verloren ging.

Die **desinfizierende Wirkung** von BALLISTOL wurde ebenfalls untersucht. So werden die Krankheitserreger *Staphylococcus aureus* durch unverdünntes BALLISTOL in einem Zeitraum von 3–10 Minuten abgetötet, Typhus-, Paratyphus- und Tuberkuloseerreger innerhalb von einer Minute, Kolibakterien in drei Minuten. Keimzahltests bewiesen sogar, dass in BALLISTOL weder Bakterien noch Hefen oder Pilze vermehrungsfähig

sind.

Nicht nur NEO-BALLISTOL unterliegt der strengen gesetzlich **vorgeschriebenen Reinheits- und Herstellungskontrolle**, sondern auf freiwilliger Basis auch BALLISTOL.

Kein Wunder also, dass unser Betrieb auch nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und gemäß GMP und GLP zur Abfüllung von Flüssigarzneimitteln zugelassen ist!

Toxikologische Ergebnisse

Mit verschiedenen Fütterungsversuchen bei Kaninchen, Meerschweinchen und Hunden konnte gezeigt werden, dass BALLISTOL keine toxischen Eigenschaften hat. Bei Versuchstieren zeigte BALLISTOL sogar bei vollständiger Magenfüllung keinerlei gesundheitsschädliche Wirkung.

Dies gilt nicht nur für die einmalige Verfütterung von BALLISTOL, sondern auch für eine Versuchsdauer von sieben Tagen. Beim **Missbrauch** durch Kleinkinder wurde festgestellt, dass selbst nach dem Trinken einer 50 ml Flasche zweijährige Kinder **schadlos** blieben. Abgesehen von leichten Katererscheinungen, wie sie nach Alkoholmissbrauch auftreten. Innerhalb von 12 Stunden waren die Kleinen wieder wohlauf.

Diese Beobachtung steht auch im Einklang mit der Tatsache, dass nicht wenige Jäger und Schützen BALLISTOL sowohl innerlich bei Verdauungsbeschwerden und Sodbrennen als auch äußerlich bei Wunden und Insektenstichen zur Abheilung und Linderung des Juckreizes anwenden. Aus rechtlichen Gründen muss hier jedoch erwähnt werden, dass bei BALLISTOL mit Heilanwendungen nicht geworben werden darf.

Materialverträglichkeit



Metalle

Menschlicher **Schweiß** enthält Fette und andere Bestandteile, die durch Bakterien zu Fettsäuren und Aminosäuren rasch abgebaut werden und deshalb schwach saurer Natur sind. Das kann in der Feinmechanik zu einem ernststen Problem werden, denn der Schweiß wirkt auf polierten Metallflächen wie ein Ätzmittel. Deshalb wird BALLISTOL bevorzugt bei Messzeug, Messinstrumenten, **Werkzeugen**, Waagen und Produktionsgeräten eingesetzt. Namhafte Hersteller von **Präzisionsmaschinen** statten ihre Servicemitarbeiter mit BALLISTOL aus. Auch bei der Qualitätskontrolle in metallverarbeitenden Betrieben und in den Werkstätten wird aus diesem Grund BALLISTOL zur Pflege und Konservierung von Werkzeug, Instrumenten und Messzeug geschätzt.

Sogar bis in den **Operationssaal** hat BALLISTOL Zugang. **Kliniken** verwenden erfolgreich BALLISTOL zur Konservierung **chirurgischer Instrumente**. Ganz ohne Risiko für die Patienten, da das an den Instrumenten haftende BALLISTOL völlig gewebeunneutral ist. BALLISTOL bildet einen Schutzfilm auf der Metalloberfläche. Aufgrund seiner extrem niedrigen Oberflächenspannung **kriecht es in feinste Risse** und Spalten, Ecken und Winkel.

Natürlich leistet BALLISTOL auch all das, was andere Öle und Schutzmittel ebenfalls können müssen. Ideal bei **festgefressenen oder quietschenden** Scharnieren und Gelenken, bei festsitzenden **Schrauben** und **Bolzen**, bei **Schlössern** und Schließzylindern ebenso wie bei Vorhängeschlössern. BALLISTOL pflegt und konserviert Gartengerä-



te, Rasenmäher, Scheren, Taschenmesser und es eignet sich auch als Schärföl. Ferner für **Ketten und Lager** von Fahrrädern, egal ob Rennrad oder Mountainbike, für Motorräder, Rollschuhe oder Schlittschuhe, Skibindungen, Skikanten und vielem mehr.

Aber BALLISTOL kann noch mehr. Auch **Messing und Silber** lassen sich damit putzen und es wirkt sogar auf nassen Oberflächen. Denn BALLISTOL **emulgiert mit Wasser** und verteilt sich bis in die letzten Ecken und Winkel. Nach dem Abdunsten des Wassers bleibt der schützende BALLISTOL-Film. Sogar in einer **Emulsion** von nur **5 % in Wasser** besitzt BALLISTOL einen hervorragenden Rostschutz. Ein Eisenstück, das in diese Emulsion eingelegt wird, kann nicht zu rosten beginnen und bleibt geschützt. Sogar bei Edelstahl- und Aluminium-

fassaden von Häusern und Geschäften beweist BALLISTOL seine Pflegeeigenschaften und konserviert sie gegen Wind und Wetter. BALLISTOL schützt Aluminium oder verzinkte Oberflächen, die im Winter oft stark zur sogenannten Weißkorrosion neigen.

Ein Tipp für **Münzensammler**: mit BALLISTOL kann man auch Münzen reinigen und konservieren – ein hauchdünner Film genügt. Gleichgültig, ob das Münzmetall Kupfer, Messing, Silber oder eine Legierung darauf ist.

Holz

BALLISTOL pflegt, regeneriert, schützt und konserviert alle Gegenstände aus Naturholz. Ob Schaftholz, **Türen**, Schränke, **Tische** oder Bettgestelle, das mit BALLISTOL behandelte Holz erstrahlt in seidenmattem Glanz, **Wasser-**

flecken verschwinden, die Maserung lebt kräftig auf. Selbst **Holzwürmern** rückt BALLISTOL zu Leibe. Mit dem Kapillarröhrchen in die Bohrlöcher gesprüht, bleibt der Schädling auf der Strecke, ganz ohne chemische Keule (siehe BALLISTOL im Garten).

BALLISTOL ist auch für den Einsatz im **Lebensmittelbereich** zugelassen und eignet sich hervorragend für Tisch- und Arbeitsplatten, Schneidbretter, Holzvertäfelungen, Gartenstühle und -tische.

Die bei der Holzverarbeitung oft auftretenden Harzrückstände lassen sich mit BALLISTOL wieder einfach entfernen.

Leder

Gebrauchsgegenstände aus Leder verwitern beim Einsatz im Freien besonders schnell. Regen, Luftfeuchtigkeit, Sonne, Hitze und Kälte machen auch das beste

Leder hart und brüchig. BALLISTOL hält alle glatten Ledersorten weich und geschmeidig, **schützt gegen Wasser, Schimmel und Fäulnis**. Ob Riemen, Zaumzeug, Sattel, Polster, Gürtel, Messerscheiden, Stiefel, Lederhandschuhe, Jacken und Mäntel aus Leder, Motorradkombi, Lederkoffer und sogar Ledermöbel lassen sich mit BALLISTOL reinigen, pflegen und renovieren. Mit einer kleinen Einschränkung: Für die Wildlederpflege ist BALLISTOL nicht geeignet, ferner dunkeln helle Ledersorten nach, da sich die Poren mit dem Öl füllen und die Lederfläche dadurch dunkler erscheint, ohne dass sie sich ölig oder fettig anfühlt. Eintrocknetes, sprödes und ausgebleichtes Leder wird wieder weich und geschmeidig, bleibt wetterfest und übersteht unbeschadet auch die längste Regenperiode. Mit BALLISTOL ge-



tränkten Lederstiefeln können Sie stundenlang durch Nässe und Regen wandern, Ihre Füße bleiben wohligh trocken. BALLISTOL **neutralisiert** die im Leder mitunter **enthaltenen Rückstände von Gerbsäuren** wie z. B. Gallensäuren und Tannin. Im Holster getragene Dienstwaffen oder Messer aus Standardstahl in Lederscheiden können auf diese Weise Rostflecken ansetzen. BALLISTOL verhindert dies! Der Eigengeruch von BALLISTOL verfliegt kurz nach der Behandlung und das Leder riecht wieder wie neu.

Einer unserer Kunden regenerierte sogar seinen auf Elefantenhautpergament verewigten Familienstammbaum erfolgreich mit BALLISTOL: die Rückseite vorsichtig einsprühen, einziehen lassen und dann von der Bildseite her durch ein Stück Tuch vorsichtig darüber bügeln. Das auf diese Weise regenerierte Pergament, ist wieder geschmeidig, lässt sich einrollen bzw. auf einen Bildrahmen spannen.

Kunststoffe, Farben und Lacke

Gegenstände aus PVC, HD-Polyethylen, Mipolam, Glasfasern, oder PTFE (Teflon®) Beschichtungen können mit BALLISTOL blitzblank gepflegt werden. Bei LD-Polyethylen, geschäumten Kunststoffen wie Schaumgummi und Polystyrol ist jedoch Vorsicht geboten. Als Faustregel gilt: alle ölbeständigen **Kunststoffe und Gummisorten** sind auch gegenüber BALLISTOL beständig. Hauchdünn auf empfindliche Gummis aufgetragen, werden selbst diese wieder frisch und elastisch. Dichtungsgummis an Autotüren und Kofferraumdeckeln **frieren** auf diese Weise im Winter **nicht fest**.

BALLISTOL eignet sich auch sehr gut als „Antihaut-Spray“, um bei angebrochenen Farbdosen die Hautbildung zu

verhindern. Selbst bei Offsetdruckfarben **verhindert** BALLISTOL, auf die Farboberfläche gesprüht, das **Eintrocknen der Farbe** und somit den Farbverlust.

In der Regel sind fast alle Anstriche und **Farben** aus dem Maschinen- und Kfz-Bereich unempfindlich gegen BALLISTOL. Deshalb kann man es auch hier zur Oberflächenbehandlung einsetzen. Glanz und Versiegelung verschönern und erhalten den Wert. Ein Hauch BALLISTOL auf die Oberfläche genügt, mehr ist Verschwendung!

Haben Sie noch alte **Schallplatten**, die Sie manchmal abspielen wollen? Sprühen Sie die Schallplatten leicht mit BALLISTOL ein und wischen Sie die rotierende Platte mit einem fusselfreien Tuch ab. Staub und feinste Partikel werden aus den Rillen entfernt, das Klangbild verbessert sich deutlich. BALLISTOL ist jedoch nicht für CDs, DVDs oder Blu-ray Discs geeignet.

Besonders bei Neubauten kommt es bei Abdichtarbeiten manchmal zu Bitumenflecken auf den **Kunststoffrahmen** der Türen. Diese lassen sich mit BALLISTOL spielend entfernen, ohne mit scharfen Mitteln arbeiten zu müssen.

Noch ein Tipp: Reisekoffer und Aktenkoffer aus Plastik-Hartschalen erstrahlen mit BALLISTOL wieder in neuem Glanz. Lästige Aufkleber von der letzten Reise lassen sich leicht entfernen, blinde Flecken glänzen wieder. Ein paar Spritzer in die Kofferrollen bringt das Gequietsche zum Schweigen.

Auch zur Pflege und Regenerierung von spröden und schmutzigen Schwimmbadfolien ist Ihnen BALLISTOL ein treuer Helfer.

Steinzeug

Ebenso eignet sich BALLISTOL bestens für die Pflege und Reinigung von Steinoberflächen. Verschmutzte **Granit-** oder

Schieferoberflächen lassen sich leicht reinigen, BALLISTOL zieht in den Stein ein und lässt diesen wieder in seiner Maserung erstrahlen. Sparsam angewendet fettet BALLISTOL nicht nach und die Oberfläche erscheint wieder frisch und neu. Egal ob Tischplatte, Fensterbänke, Stufen oder Blumentöpfe.

Auch Bitumenrückstände lassen sich von Steinoberflächen wieder einfach entfernen.

Unverträglichkeiten

Die Anwendung von Ölen oder alkoholhaltigen Mitteln sollte bei Weichpolymeren (wie z. B. Styropor), **Weichgummis**, die nicht ölbeständig sind, und weichen Kunststoffen vermieden werden, da diese Oberflächen angegriffen werden können.

BALLISTOL löst aufgrund seiner Her-

kunft als Waffenöl Kupfer und Messing an und bildet eine **Patina** auf der Oberfläche, die jedoch wieder mühelos abgewischt werden kann. Buntmetalle können anlaufen, deshalb nur sparsam aufbringen.

BALLISTOL kann bei Zugabe zum Kraftstoff bei neueren Motoren den Kraftstofffilter verstopfen.



Anwendungsbereiche



Fahrzeuge und Motoren

Selbstverständlich können Sie in und an Ihrem Fahrzeug alles Mögliche mit BALLISTOL schmieren, pflegen und konservieren. Doch noch mehr: Ein kleiner Spritzer BALLISTOL im Türschloss **verhindert** im Winter **das Einfrieren**. Die **Schlösser** und die Zentralverriegelung bleiben auch bei strengem **Frost** nach Wind und Wetter leichtgängig. Wichtig für den Winter: **Abdichtgummis** an Türen und Kofferraum hauchdünn mit BALLISTOL einsprühen, dann vermag ihnen anfrirende Nässe nichts anzuhaben. Zur Konservierung und Pflege von **Schneeketten**, Dachgepäckträgern und Dach- bzw. Skiboxen, die immer im streusalzhaltigem Umfeld benutzt werden.

BALLISTOL **hält** auch die **Batteriepolle blank** und korrosionsfrei. Es **neutra-**

lisiert die ausgetretene **Batteriesäure**, die immer Ursache für Kontaktfehler an den Verbindungskabeln ist. Auch alte Relais bei Oldtimern werden ebenso „wiederbelebt“ wie Sicherungskästen mit ein paar BALLISTOL-Sprühern **gegen Oxidation** versiegelt. Bowdenzüge und andere Seilzüge bleiben mit BALLISTOL leichtgängig und funktionssicher.

Automatische und auch manuelle Antennen „haken“ mitunter. Mehrmals mit BALLISTOL eingesprüht und in Ausfahrrichtung sorgsam abgewischt, lässt sich die Antenne wieder reibungslos ein- und ausfahren. Auch bei schwergängigen Scheibenwischern und Kofferraumschlössern kann mit BALLISTOL die Lebenszeit verlängert werden. In die Führungsschienen von automatischen Fenstern gesprüht, gehen diese wieder

leichter zu und der Antrieb wird geschont.

Einige Tropfen BALLISTOL ins Waschwasser **geben dem Autolack frischen Glanz** und Witterungsschutz. Teerflecken und festgeschlagene Insekten lassen sich leicht entfernen, wenn Sie BALLISTOL kurz einwirken lassen und dann mit einem weichen Tuch abwischen. In dieser **Emulsion** ist BALLISTOL auch ein perfektes **Cockpit-Pflegemittel**. Aluminium-, **Kunststoff-**, **Leder-** oder Holzarmaturen im Innenraum mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen und schon glänzt alles wie neu!

Ebenso lassen sich **Ledersitze** regenerieren. Beachten Sie dabei, dass helles Leder mit BALLISTOL nachdunkelt.

Schätzten früher Autofans BALLISTOL als so genanntes Obenöl, um die Zündqualität des Benzins bei hochtourigen Sportmaschinen zu verbessern, so hilft es auch heute noch in manchen Gegenden gegen das motormordende Klingeln.

BALLISTOL ist besonders bei Oldtimerbesitzern durch seine **Materialverträglichkeit** und Vielseitigkeit beliebt.

Quietschende Keilriemen verstummen, mit BALLISTOL eingesprüht und haften wieder an der Antriebsscheibe.

Motorrad

Zum **Überwintern** der Motorräder kann man die Zylinder, Brennräume und den Auspuff tüchtig mit BALLISTOL einsprühen, dann wird auch der grimmigste Winter schadlos überstanden. Oder sprühen Sie BALLISTOL in den Vergaser, drehen den Benzinhahn ab, Zündkerzen abstecken und den Motor ein paar Takte durchdrehen lassen.

Saure Verbrennungsreste sind rasch **neutralisiert**, Kolben, Zylinderwände und Zylinderköpfe bleiben blank. Die Motoren lassen sich im Frühjahr wieder problemlos starten. Eine kurze Qualm-

wolke zeigt Ihnen, dass der innenliegende Schmutz weggeblasen ist. Leistung und lange Lebensdauer sind ihr Dank für sinnvolle Pflege mit BALLISTOL. Hauchdünn eingesprüht und mit einem weichen Tuch darüber gewischt ist das Motorrad unter der Winterhaube gut geschützt und eventuelle Verunreinigungen, die kurz vor dem Winter nicht entfernt werden konnten, werden gelöst und können im Frühjahr problemlos abgewischt werden.

Sehr gut bewährt hat sich BALLISTOL zur Reinigung von Motorradfelgen, die durch **Kettenspray** und Schmutz verdreckt sind. Auch die Ketten lassen sich mit BALLISTOL spielend von verharzten Ölen und den dadurch anhaftenden Schmutz, Teer und Gummiresten reinigen. Ebenso die Federgabeln, der Rahmen und alle verchromten Teile.

BALLISTOL schmiert alle Gelenke, Bowdenzüge, den Gasgriff, Schlösser und Scharniere, hält diese leichtgängig und schützt vor Rost.

Auch zur Pflege der oft stark strapazierten Lederbank, der Satteltaschen, aber auch der Koffer und des Top-Case ist BALLISTOL ideal.

Fahrrad

Bei Fahrrädern, vom Rennrad bis zum Mountainbike, schmiert und reinigt BALLISTOL **Kugellager und Ketten**. Auch bei feinstem Wüstensand hat es sich bestens bewährt. Es schützt den Ledersattel vor Versprödung. **Fahrradschlösser**, Bowdenzüge und **elektrische Kontakte** bleiben problemlos funktionsfähig bzw. lassen sich wieder in Gang bringen. Selbst für Kinderfahrräder ist BALLISTOL das Non-Plus-Ultra. Und wenn Kinder mit Papa oder Mama gemeinsam ihre Räder putzen, dann leuchten die Kinderaugen. Da wird gefummelt und poliert, dank BALLISTOL völlig gefahrlos für die Kleinen.



BALLISTOL ist bei Fox und Rock-Shox Federgabeln auf **Verträglichkeit** getestet und eignet sich hervorragend zur Reinigung und Pflege.

Mäntel lassen sich leichter aufziehen, Kettenumwerfer bleiben leichtgängig und haken nicht, Sättel bleiben leicht ausziehbar und Lager vor Rost geschützt.

Schifffahrt

BALLISTOL schützt Metalle auch gewisse Zeit gegen Salzwasser. Mit BALLISTOL gepflegte **Bootskörper** erstrahlen wieder wie neu. Ein wenig BALLISTOL verhindert die Korrosion **elektrischer Kontakte** an Bord, die sonst von Spritz- und Salzwassernebeln schnell mitgenommen werden.

Ankerwinden, Positionslichter, elektrische Steckverbindungen und Schalter überdauern mit BALLISTOL

den Angriff des aggressiven Salzwassers besser und natürlich schützt und pflegt BALLISTOL alle **Holzteile** des Bootes. Selbst **Außenbordmotoren** können mit BALLISTOL sicher **eingewintert** werden. Es dient auch als **Antiklopfmittel** bei Verwendung ungeeigneter Treibstoffe. Mit BALLISTOL tüchtig eingesprüht **überwintern** auch die zu- und abführenden Teile der Zylinder von Bootsmotoren schadlos.

BALLISTOL entfernt die **Patina** an Kupfer und Messing, macht die Metalle wieder blitzblank strahlend. Jedoch muss es nach dem Einsatz auf diesen Metallen wieder hauchdünn abgewischt werden, da in dickerer Schicht die Metallteile wieder nachdunkeln.

Bootsmasten aus Holz und die enge Keep, in die Vor- und Unterliek des Großsegels eingefädelt werden, einige

Male im Jahr mit BALLISTOL einsprühen. Das Segel flutscht den Mast hoch, dass es eine Freude ist. Und am Ende des Törns, beim Zusammenlegen des Tuchs, hat man keine schmierigen Rückstände zu befürchten.

Reißverschlüsse aus Metall und Plastik bleiben mit BALLISTOL wunderbar leichtgängig. Dazu sprüht man mit dem Zusatzkapillarrohr die Verschlussleiste vorsichtig ein, um Ölflecken auf dem Gewebe zu vermeiden. Oder man trägt mit einem feinen Pinsel das Öl sparsam auf.

Camping und Outdoor

Für Wohnwagen und Wohnmobil oftmals die unerlässliche „erste Hilfe“. Autoschlösser, Zündkontakte, Anhängerkupplungen, Schrankcharniere und -schlösser, Zelt- und Vorzeltgestänge,

Reißverschlüsse, Führungsschienen von Fliegengittern und **Jalousien**, für Stützsysteme, **Markisen**, Antennen, Sat-Schüsseln und vieles mehr lässt sich mit BALLISTOL pflegen, reparieren oder gängig machen.

BALLISTOL ist bei Benzinkochern ein hervorragendes Schmiermittel für den Pumpkolben. Bei Wind und Wetter funktioniert der Kocher einwandfrei.

Auch zur Pflege von Karabinern, und Expresssets, Gri-Gri, **Vorhängeschlössern**, Seilwinden, Steigeisen, **Werkzeug** und anderen Geräten.

Sportgeräte

Sportgeräte aus Holz, Metall und Fiberglas lassen sich mit BALLISTOL ausgezeichnet reinigen und konservieren.

Ob Golfschläger, Speer oder Hochsprungstab, ob während der Saison oder



zum **Einwintern**, BALLISTOL hält die Geräte fit und optisch ansprechend. Surfbrett-Gabelbäume und Holme lassen sich mit BALLISTOL Pflege auch nach dem Gebrauch in Salzwasser wieder leichtgängig verstellen. Schlittschuhe und Skikanten bleiben rostfrei. Inliner, Ski- und Snowboardbindungen, Transportwägen, Lager und Gelenke bleiben leichtgängig. Bei Ski und Snowboards kann BALLISTOL als Tageswachs verwendet werden, falls das Wachsen mal vergessen wurde. Die Gleiteigenschaft reicht für etwa einen Tag aus!

BALLISTOL ist auch ideal zur **Pflege von Angelruten und Laufrollen**. Jeder Hobbyangler wird begeistert sein. All das selbstredend ohne Wassergefährdung. Siehe Kapitel „Der ökologische Aspekt“.

Haushalt

Schwergängige Rollen und Führungen von Schubladen, **quietschende Türangeln** und **Fensterbeschläge**, sperrige Haustüren und Vorhängeschlösser haben gegen BALLISTOL keine Chance. Und im Winter verhindert es bei **Frost** das **Einfrieren**.

Platten und **Stahlabdeckungen** von Küchenherden **werden blank und sauber**, fleckige **Herdplatten** wieder wie neu. Ideal auch zur Reinigung von Dunstabzug und Oberflächen, da Fettreste nicht mehr so leicht anhaften. Bei der Möbelpflege: BALLISTOL entfernt Verschmutzungen und **Wasserflecken** an Schränken, **Tischen** aus Naturholz, macht sprödes Holz wieder seidig glänzend, konserviert und schützt gegen Fäulnis und reaktiviert die Maserung. Von Zeit zu Zeit mit einem BALLISTOL getränkten Tuch darüber wischen und alles bleibt seidig glänzend.

Selbst unversiegelter **Parkettboden** erstrahlt in neuem Glanz. Und ist irgendwo der Wurm drin, dann sprühen Sie einfach BALLISTOL in die Bohrlöcher.

Der **Holzwurm** ist auch ohne giftige Insektizide tödlich beleidigt! (siehe BALLISTOL im Garten)

BALLISTOL lockert das verklemmte Druckventil am **Dampfkochtopf** und hält ebenso alle mechanischen Teile der **Nähmaschine** in voller Funktion. Sie werden feststellen: auch im Haushalt sind den Anwendungen von BALLISTOL keine Grenzen gesetzt.

Ein versierter Hausmann sprüht ab und zu die Sohle seines Bügeleisens hauchdünn mit BALLISTOL ein. Vor dem Bügeln aufgeheizt und über ein altes Tuch gebügelt, dann gleitet das Eisen wie von selbst.

Die Scharniere und Verriegelung beim Kaminofen bleiben mit BALLISTOL jederzeit leichtgängig.

Selbst ein alter **Elektrorasierer** ist dankbar für BALLISTOL: patinierte und schwergängige Scherblätter werden wieder leichtgängig, der Rasierer funktioniert wieder wie in den besten Tagen.

Auch in der Zahnpflege macht sich BALLISTOL nützlich, wenn man eine **elektrische Zahnbürste** benutzt. Man bringt mit dem BALLISTOL Punktöler oder einer feinen Pipette ein wenig Öl an die sich drehende und pulsierende Achse des Schwingkopfes. Auf gleiche Weise kann man alle beweglichen Teile des Bürstenhalters leicht einölen. Somit verringert sich die Abnutzung und die Lebensdauer des Akkus wird verlängert. Aufgrund seiner **Reinheit** gibt es mit BALLISTOL keine hygienischen Probleme.

Durch **Kalkablagerungen** schwergängige Wasserhahn- oder Heizungsventile lassen sich wieder drehen wie neu, wenn man das Gewinde mit BALLISTOL einsprüht. Und sie schließen dann wieder richtig dicht!

Die **Gewindegänge** und der Dichtungs-O-Ring von wertvollen **Taschenlampen** bleiben mit BALLISTOL gepflegt leichtgängig und wasserdicht.



Schwarzer **Granit**, **Schieferplatten** und **andere Steinbeläge** können durch Säuren und andere saure Putzmittel störende Flecken bekommen. Mit BALLISTOL erhalten diese ihren ursprünglichen Glanz wieder zurück. Auch zum Einlassen der ganzen Bodenfläche hat es sich bewährt.

Ebenso erstrahlen **Schmiedeeisen**, sowie Bronze- und **Zinnfiguren** mit BALLISTOL wieder in neuem Glanz. Auch die Reinigung der Metallglieder von Armbanduhren funktioniert mit BALLISTOL hervorragend und die Gliederstücke bleiben lange sauber und hakeln nicht mehr. Außerdem bleiben die Haare (sofern man am Handgelenk welche hat) nicht mehr zwischen den Gliedern hängen und es entfällt das lästige „Zwicken“ der ausgerissenen Härchen.

Lampenschirme aus **Leder**, hauch-

dünn mit BALLISTOL behandelt, glänzen wieder wie neu. Verwitterte **Jalousien** aus **Kunststoff** werden wieder blank, ebenso Fenster- und **Türrahmen**. Mit BALLISTOL gepflegte **Markisengestelle** und **-gelenke** bleiben leichtgängig und optisch ansprechend.

Zimmerpflanzen wie Gummibaum oder Philodendron werden mit einem BALLISTOL befeuchteten Lappen abgewischt. Aber auch **Pflanzengestecke aus Seidenblättern** können mit einem BALLISTOL getränkten Pinsel vorsichtig dünn abgetupft werden. Die Blätter und Blüten sehen wieder wie neu aus, glänzen und bleiben länger staubfrei.

Eine Kuriosität berichtete uns ein Afrika-Fan: ein Zulukorb aus Flechtmaterial wird durch reichliches Auftragen von BALLISTOL (außen) verrottungsfest und wasserdicht gemacht. Nach gründ-

lichem Spülen kann man sogar Zulu-
bier darin aufbewahren! Und angeblich
schmeckt es auch gut.

Auch Baumharzrückstände in Stoffen
lassen sich leichter entfernen. Dazu ein-
fach den Stoff nach kurzer Einwirkzeit
von BALLISTOL in der Waschmaschine
bei 30°C waschen.

Ein Hauch BALLISTOL auf Garde-
robenstangen verhindert das störende
quietschen der Kleiderbügel.

Garten

Zur Reinigung, Pflege und Konservie-
rung von **Gartengeräten aller Art**:
Gartenscheren, mechanische und elekt-
rische Heckenscheren (bestens bewährt
beim Schnittbalken!), Sichel, Har-
ken, Spaten, **Rasenmäher**, Steck- und
Schraubverbindungen usw.

BALLISTOL ist die erste Wahl überall
dort, wo andere Mittel eine Gefährdung
von Boden und Wasser darstellen. Denn
BALLISTOL ist biologisch abbaubar.

Eine in Wasser 3%ige milchig-weiße
Emulsion verhindert den Befall von
Blattläusen und Milben.

Bei **Nutzpflanzen** ist keine Wartezeit zu
beachten, zumal es selbst physiologisch
unbedenklich ist. Beim sogenannten
Baumkrebs kann man BALLISTOL di-
rekt aufpinseln. Frische Schnittstellen am
Stamm können anstelle von Baumharz
auch mit BALLISTOL gegen Fäulnis ge-
schützt werden.

BALLISTOL **unterkriecht Kalk** und
lockert ihn vom Untergrund. Geeignet
zum Instandsetzen verkalkter Pumpen
usw.

Terrakotta und **Steinfiguren**, mit
BALLISTOL eingelassen, sind hervor-
ragend gegen Umwelteinflüsse und Moos-
bildung geschützt – für den Gartenteich
und dessen Bewohner besteht keinerlei
Gefahr.

Hobby und Werkstatt

Durch das **Einreiben der Hände** mit
BALLISTOL vor der Arbeit werden die-
se gepflegt, geschützt und der Schmutz
lässt sich wieder leichter entfernen.

BALLISTOL ist ideal zum Einölen
von **Metall- und Holzbohrern** vor
dem Bohrgang. Es erleichtert das Boh-
ren und Schneiden bzw. Fräsen, wenn
man tropfenweise BALLISTOL zugibt.
Schrauben lassen sich mit ein wenig
BALLISTOL besprüht leichter ins Holz
eindreihen und bleiben trotzdem fest sit-
zen. In 5%iger wässriger **Emulsion**
können Sie es auch als Bohrflüssigkeit
verwenden.

BALLISTOL sorgt für die Säuberung
und Konservierung von Handkreissägen,
Motorsägen, Stichsägen ebenso wie für
Bandsägen und **Sägeblätter aller Art**.
Bestens geeignet zum Einlagern von
Werkzeugen und Bauteilen. Schwer-
gängige Zangen werden leichtbeweglich,
gibt man einen Tropfen BALLISTOL in
das Gelenk. Ein Spritzer BALLISTOL
erleichtert die Arbeit beim **Gewinde-
schneiden**. Es löst festgefressene Schrau-
ben und Bolzenverbindungen und dient
hervorragend **zur Pflege und Einlage-
rung** von **Schieblehren, Mikrometer-
schrauben** und anderen mechanischen
und feinmechanischen **Messgeräten**.

BALLISTOL eignet sich auch, um an al-
ten Radiogeräten den **Drehkondensa-
tor** wieder gangbar zu machen, leitet kei-
nen Strom, verhindert das Verschmutzen
und die Oberflächen bleiben blank.

Modellbau

Auch Besitzer von **Modelleisenbah-
nen** schätzen BALLISTOL: Die kleinen
staubblockierten Achsen werden wieder
leichtgängig. Mit BALLISTOL gepflegte
Kontaktschienen leiten den Strom wie-
der so gut, als wären sie neu.

Aber nicht nur Achsen und Gelenke

werden wieder leichtbeweglich, auch die Oberleitungen gewinnen wieder volle Kontaktfähigkeit.

Was sich bei Modelleisenbahnen vielfach bewährte, gilt selbstverständlich auch für den Schiff- und Flugzeugbau. Bei CO₂-Motoren sorgt BALLISTOL für eine Leistungserhöhung. Die empfindlichen Motoren von Modellflugzeugen werden gepflegt und konserviert, im Modellschiffbau hilft BALLISTOL beim Abschmieren und Dichten der Antriebswellen. Sogar bei Seifenkistenrennen sorgt BALLISTOL durch Schmierung der Lager und Achsen für den entscheidenden Vorsprung.

Besonders bei digitalen Autorennbahnen hat sich BALLISTOL bewährt. Nachgewiesener Maßen erhöht BALLISTOL den Datenfluss über die Leitschiene zum Auto und führt somit zu einer schnelle-

ren und zuverlässigeren Reaktion. Mit dem hierfür speziell entwickelten Punkt-öler lassen sich die Leiterbahnen spielend einfach reinigen und konservieren. Auch die Achsen und Gelenke der Fahrzeuge bleiben leichtgängig.

Industrie und Handwerk

Zahlreiche **Mineralbrunnen**, **Brauereien** und Fruchtgetränkhersteller verwenden BALLISTOL zur Pflege und Wartung von **Maschinenteilen** und Anlagen. Auch in der **Lebensmittelindustrie** erfreut sich BALLISTOL großer Beliebtheit, denn nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sind die nichtflüchtigen Bestandteile von BALLISTOL als Zusatzstoffe zu Lebensmitteln zugelassen, somit bestens geeignet für die risikolose Pflege des gesamten Maschinenparks bzw. der Produktionsanlagen.



Ob **Präzisionswaagen**, fleisch- und wurstverarbeitende Maschinen, Förderbänder, Ketten, Gelenke oder Werkstatt-ausrüstung wie Zangen, Schraubstöcke, Bohr- und Fräsmaschinen ...

BALLISTOL ist auch ideal zur Reinigung von Hobelmaschinen, da auf den Flächen oft Harz anhaftet und das Holz sich nicht mehr schieben lässt.

Ein Tipp für Buchbindereien und papierverarbeitende Betriebe: **Papierbohrer** vor dem Bohren leicht mit BALLISTOL einsprühen, damit vermeidet man Verstopfungen, der Bohrkern lässt sich ohne Schwierigkeiten entfernen.

BALLISTOL hilft auch hier Werte zu erhalten und die Funktion von Maschinen und Geräten zu gewährleisten.

Waffenpflege

Für Jagd-, Dienst- und Sportwaffen ist BALLISTOL als Pflegemittel, das Mittel der ersten Wahl.

Hier wollen wir Sie noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass BALLISTOL aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung **nicht Verharzen** kann.

BALLISTOL **löst im Lauf Abschmierungen aus Blei, Kupfer, Zink, Messing und Tombak**. Beim Schuss verbleibt vom Projektil und der Verbrennung der Munition ein Rückstand und bildet einen dünnen Film, der sich von Mal zu Mal verstärkt, bis die Waffe plötzlich „unerklärlich“ streut. BALLISTOL hilft diesem Übel ab, ohne Bürsten, Kratzen und Schaben. Einfach BALLISTOL in den Lauf und das Patronenlager sprühen, einwirken lassen, einige Male mit Werg oder Reinigungsfilz durchziehen und alles ist wieder wie neu. Bei stärkerer Verschmutzung und Verschmierung sollte der Vorgang mehrmals wiederholt werden. Lesen Sie dazu unbedingt die Pflegehinweise im **BALLISTOL Waffenpflegebrevier**, das wir Ihnen auf An-

forderung gerne schicken.

Das alkalische Spezialöl BALLISTOL gewährleistet auch die problemlose **Reinigung und Konservierung von Schwarzpulverwaffen** wie z. B. Vorderlader oder Signal- und Schreckschusspistolen und -revolver. BALLISTOL **neutralisiert** und löst diese besonders aggressiven **Rückstände** schadlos auf. Vergessen Sie bürsten und schrubben, das ist nun überflüssig.

Regen und Schwitzwasser schaden jedem Holzschaft. Das Holz wird matt und quillt, in der trockenen Wärme schrumpft es wieder, wird rissig und spröde. BALLISTOL regeneriert das Schaftholz, imprägniert es gegen Nässe und schützt vor dem Austrocknen.

Auch zur Lederpflege von Riemen, Gürtel, Holster und Einsatzhandschuhen ist BALLISTOL bestens geeignet.

Mit BALLISTOL gepflegt überstehen die Waffen gut geschützt auch viele Monate im Waffenschrank.

Krankenhaus

Aufgrund seiner **Reinheit** wird BALLISTOL auch zur Konservierung **chirurgischer Instrumente im Operationsbereich** eingesetzt. Nach dem Waschen und Trocknen der Instrumente werden diese vor der Dampfsterilisation mit BALLISTOL besprüht. Damit bleiben die beweglichen Teile leichtgängig und der empfindliche Stahl ist **gewebeverträglich** geschützt und Kleberückstände können einfach entfernt werden.

Selbstverständlich spielt BALLISTOL auch bei der Fertigung von Bein- und Armprothesen eine hilfreiche Rolle. Und selbst bei **Prothesenbeschwerden** beugt BALLISTOL durch tägliches Einreiben der Gliedmaßenstümpfe Komplikationen und Juckreiz vor.



Musikinstrumente

Blasinstrumente aus Holz, wie z. B. Blockflöte und Fagott, lassen sich mit BALLISTOL hervorragend konservieren. Klappen und Gelenke bleiben leicht beweglich. Auch als Kolben- und Ventilöl bei **Blechblasinstrumenten** ist BALLISTOL beliebt, ebenso als Posauen- und Schmieröl für Wirbelzahnäder vom Kontrabass. **Gitarrensaiten** und andere bleiben gegen **Handschweiß** und Feuchtigkeit blank und rosten nicht. Der Instrumentenhals wird schön glatt. **Griffbrett** und **Korpus** sowie alle Mechaniken, wie bei E-Gitarren oder Akustik-Gitarren, werden bestens gepflegt. Auch der **Instrumentenkorpus** glänzt dank gelegentlicher Pflege mit BALLISTOL. Bei **Streichinstrumenten** wie z. B. Violinen hat sich BALLISTOL als Saitenöl bewährt, aber auch **Griffbrett**

und **Holzkinnhalter** danken für BALLISTOL (aber nicht direkt vor dem Konzert!).

Bei **Klavieren** und **Pianos** sorgt BALLISTOL für die Leichtgängigkeit der **Tasten- und Hammergelenke**. Nicht von ungefähr verwenden namhafte Hersteller wie Schimmel, Steinway und Yamaha BALLISTOL!

Beim Saxophon ideal für **Schrauben**, Achsen, Federn, Korpus und insbesondere die Pflege der **Lederpolster**. Zum Teil konnten diese von unseren Kunden über 10 Jahre verwendet werden! Mit BALLISTOL gepflegte Mundstücke, sowohl Kautschuk- als auch Metall-Mundstücke, sehen aus wie neu.

Büro und EDV

BALLISTOL pflegt und wartet alle mechanischen Teile von **Schreibmaschi-**

nen, Rechenmaschinen und Druckern, besonders den Druckkopf von Nadeldruckern. Auch alte Farbbänder können mit BALLISTOL wieder reaktiviert werden und ergeben wieder ein tiefschwarzes Druckbild. Die Düsen von **Tintenstrahlpatronen** sind mit BALLISTOL im Nu wieder sauber und das Schriftbild wieder gestochen scharf.

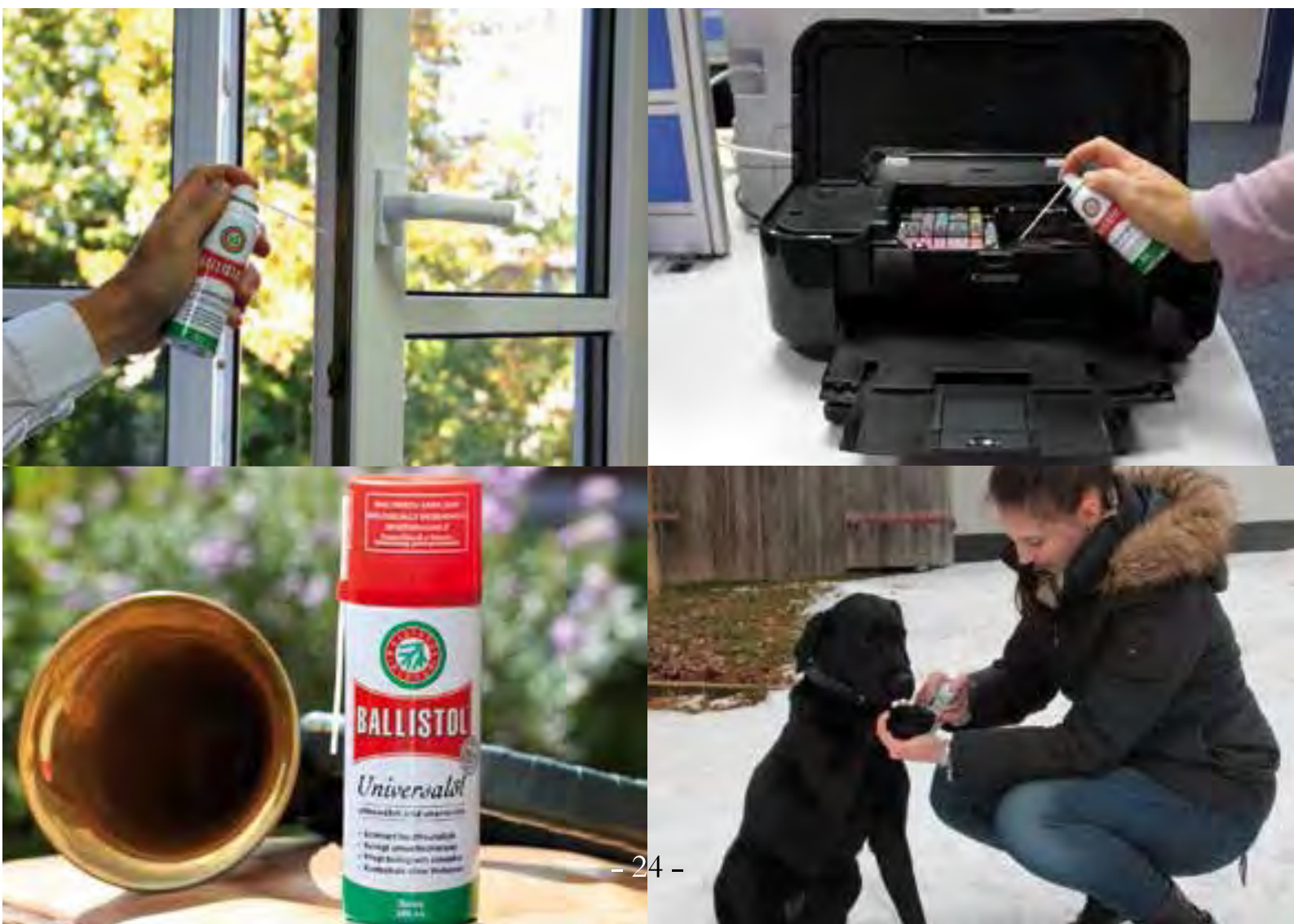
Eingetrocknete Tinte in Patronen von Füllern wird mit ein oder zwei Tropfen BALLISTOL wieder verwendbar.

Ein Hochwasser am Rhein brachte einen weiteren Beweis: selbst hochwassergeschädigte **Platinen** in elektronischen Geräten lassen sich mit BALLISTOL „wiederbeleben“.

Tabakpfeifen

Ein Tipp für Pfeifenraucher und Pfeifensammler: Tabakpfeifen werden nach

längerem Gebrauch stumpf und matt, die einstmals schöne Holzmaserung schwimmt unter einem trüben Nikotin- und Rauchfilm. Auch hier hilft BALLISTOL: Die Pfeife wird mit einem feuchten Lappen vorgereinigt. Nach dem Abtrocknen tränkt man einen kleinen Ballen feinsten Stahlwolle mit BALLISTOL und reibt es in kleinen kreisenden Bewegungen in Pfeifenkopf und Mundstück ein. Eine Viertelstunde einwirken lassen, dann den von BALLISTOL gelösten Teer- und Nikotinfilm mit einem Lappen sorgfältig abwischen. Nach dieser Vorreinigung die Prozedur wiederholen, BALLISTOL wiederum eine Viertelstunde einwirken lassen. Zum Schluss Pfeifenkopf und Mundstück mit einem weichen Lappen sorgsam polieren. Sie werden erstaunt sein über den seidigen Glanz, in dem das gute Stück mit seiner



Holzmaserung wieder erstrahlt. Keine Sorge: Die Behandlung mit BALLISTOL hinterlässt bei der Pfeife keinerlei Geruchs- oder Geschmacksspuren.

BALLISTOL und kein Ende

Sicherlich gibt es eine Menge weiterer interessanter Anwendungsgebiete von BALLISTOL. Einer unserer Kunden entfernte z. B. damit den festgebackenen Ruß an den **Sichtfenstern von Kohle- und Holzöfen**.

Ein anderer schwört auf BALLISTOL bei der **Kleintierhaltung**: z. B. zur Neutralisation des beißenden Uringeruchs in **Holzkäfigen**, gleichzeitig wird das Holz imprägniert. Oder zum Ölen des **Lauf- rades** in Hamster- und Mäusekäfigen.

Auch zur Behandlung der Tiere selbst bietet BALLISTOL vielfältige Möglichkeiten, angefangen vom Wellensittich über Hund und Katze bis hin zum Pferd. Ein Züchter verwendet BALLISTOL erfolgreich gegen Milben bei Zuchthasen. Selbst empfindliche Tiere vertragen BALLISTOL.

Speziell zur Tierpflege wurde BALLISTOL zu BALLISTOL Animal weiterentwickelt. Darin sind viele wertvolle Naturheilmittel zusätzlich enthalten. Der Rostschutz und andere technische Eigenschaften gingen dabei natürlich verloren. Ein Weiterer lobt die tolle Wirkung bei der Restauration von alten **physikalischen Messgeräten**, z. B. bei den darin verbauten **Potentiometern** oder Drehkontakten, bei Kondensatoren, aber auch Schalter und **Steckverbindungen**. Die Kontakte bleiben damit blank, die **elektrische Leitfähigkeit erhalten**.

Manche unserer Kunden behandeln ihren klassischen **Fotoapparat** mit BALLISTOL: alle beweglichen Teile werden sparsam – am besten tropfenweise – eingölt, dann gelingt Ihnen auch jeder Schnappschuss.

Sogar an der Schönheitspflege ist BAL-

LISTOL bzw. NEO-BALLISTOL HAUSMITTEL beteiligt: Eine Kosmetikerin verwendet es als Basis für Pflegeöle und zur eigenen Cremeherstellung. Es ist auch kein Märchen, dass manche Frauen BALLISTOL zum Entfernen des Make-ups einsetzen. Die Haut bleibt damit geschmeidig und gut durchblutet, die Poren können wieder frei atmen.

Ein Freizeitsportler benutzt BALLISTOL im Winter als Lippenbalsam. Außerdem auf einem Wattestäbchen zur Reinigung der Ohren und als „After-shave“ nach der Rasur. Und er reibt sich die Füße regelmäßig damit ein, damit die Haut weich bleibt und sich Hornhaut leichter entfernen lässt. Vor dem Radfahren oder Laufen einmassiert verhindert es das Wundreiben, sogar den gefürchteten „Wolf“ ...

Vielleicht haben Sie eine Anwendung von BALLISTOL entdeckt, die wir hier noch nicht erwähnt haben. Dann schreiben Sie uns doch bitte, damit auch andere Verwender davon profitieren können. Dafür erhalten Sie von uns ein kleines Dankeschön. Berücksichtigen Sie bitte, dass wir keine medizinischen Anwendungsbereiche erwähnen können, da wir für diese aufgrund des Arzneimittelrechts leider nicht werben dürfen. Trotzdem würden wir uns aber über Ihre Nachricht oder Ihre Erfahrungen mit BALLISTOL sehr freuen.

Historische Verbraucherberichte



Aus dem Buch „Das Beste vom Besten“, Autoren Reinhard Haas, Alexander Graf Schönburg, Axel Thorer, Econ-Verlag:

Es ist das »Wunder aus der Dose«, und auf der Packung steht: »Fragen Sie alte Jagdfreunde!« Worauf unser alter Freund Emil P. erwiderte: »Also, ich mach' meinen grünen Salat damit an. Ich kenne allerdings Kollegen, die es als Sonnenschutzmittel verwenden.« Reiterin Anneliese Sch. schüttelt ihr weises Haupt: »Ich bin keine Jägerin, und meinen Salat mach' ich mit Essig und Öl an. Ich weiß nur, dass dieses Mittel meinem Pferd wunderbar gegen Bremsenstiche hilft.«

»Das stimmt«, weiß auch Hundehalter Eberhard W. zu berichten. »Aber noch besser eignet es sich zur Behandlung von akutem Zahnfleischbluten. Übrigens bei Mensch und Tier.«

Salatöl? Sonnenschutzmittel? Bremsensalbe? Dental-Medizin? »Ballistol« heißt das beste Allheilmittel, und wer nicht glaubt, was wir bisher versprochen haben, der sollte einfach mal in die Gebrauchsanweisung dieses uralten Reinigungsmittels für Gewehre schauen: »... hält Stoßstangen und Chromteile blank ...«, »... macht sprödes Leder elastisch ...«, »... wirkt sicher gegen sperrige Türschlösser ...«, »... regeneriert Naturholz ...«, »... pflegt Gartengeräte ...«, »... hilft gegen Blattläuse ...«, »... neutralisiert Handschweiß ...«, »... entfernt Zecken ...«, »... desinfiziert Schürfwunden ...«, und das alles aus einer einzigen Dose!

Nachdruck der historischen Packungsbeilage

BALLISTOL

als altbewährtes Spezialöl für Desinfektion
ist auf Safaris, Expeditionen in Tropen und Arktis,

für den Farmer auf einsamen Kamp, bei Verletzungen auf der Jagd und Unfällen als Erste Hilfe von größtem Wert und Nutzen. Ja manchmal zur Vermeidung von Primärinfektionen von entscheidender Wichtigkeit, damit sofort ein desinfizierendes, zugleich gewebefreundliches, also unschädliches Mittel, zur Hand ist. In solchen Primärfällen hat sich BALLISTOL immer wieder bewährt. Zumal in der Hitze der Tropen, wo bei Verschmutzung der Wunden besondere Gefahr besteht, genügt reichliche Durchtränkung mit BALLISTOL. Notfalls reicht Wundtränkung durch die Kleider aus, um die Wunden steril zu erhalten.

In der Weite der Savanne ist BALLISTOL bewährt gegen Durchlaufen der Füße, Durchreiten, Wunddruck, Springen der Haut, Hitzpocken, Sonnenbrand, Folgen von Insektenstichen, ebenso in der Arktis gegen Frostbeulen. BALLISTOL wird nämlich von der Haut resorbiert und hat starke Tiefenwirkung, weshalb es große Vielseitigkeit besitzt. Als Lichtfilter verhütet es Verbrennung durch die Sonnenstrahlen und fördert die Bräunung der Haut. Die beschriebene Erste Hilfe wird jeweils später durch die übliche ärztliche Therapie abgelöst.

Ballistol-Klever :: Armeeöl
löst die „Nachschläge“ in den mit Nitropulver beschossenen Waffen (Gewehre, Revolver, Geschütze) chemisch und selbsttätig,
schützt Eisen und Stahl (Läufe und Schleifteile) absolut gegen Rost. Der Rostschutz beginnt erst zu schwinden, wenn sich 98 Prozent Wasser mit 2 Prozent Ballistol vermischt haben;
greift die Bräunung der Waffen nicht an und konserviert das Holz der Schäfte;
ist wegen der Geringfügigkeit seines Verbrauchs das billigste Waffenöl, welches existiert;
ist in der deutschen und in verschiedenen ausländischen Armeen eingeführt und im Gebrauch.
No. 5430 Ballistol per Flaschen à 125 Gramm in Schachtel-Verpackung . . . Mk. 1.—
• 5431 Ballistol in runden Blechfläschchen, sehr praktisch zum Mitnehmen im Gewehrkoffer etc. per Stück, Mk. 1.—
• 5432 Ballistol in Blechkannen für Büchsenmacher. Preis ohne Kanne per Kilo Mk. 9.—
— Gebrauchsanweisung wird beigegeben —



No. 5430



Originalanzeige von 1913

Originalflasche von 1925

Diese Broschüre enthält eine Auswahl der ältesten Kundenberichte. Der vorliegende Nachdruck dient nur historischen Interessen. Viele der hier beschriebenen Anwendungen sind medizinischer Natur. Entsprechend den Bestimmungen des Arzneimittelgesetzes darf bei Erzeugnissen, die nicht als Arzneimittel zugelassen sind, nicht für Anwendungen geworben werden, die definitionsgemäß unter das Arzneimittelgesetz fallen. Dementsprechend darf der vorliegende Nachdruck auch nur als historischer Rückblick auf das seit 1904 bestehende BALLISTOL gewertet werden.

Ist auf Safaris und im Camp unentbehrlich für den vierbeinigen Kameraden, den Hund: Wie oft verletzt sich unser Jagdbegleiter an Dornen, Schilf, kristallinischem Gestein oder beim Einschliefen, wonach Einreiben mit BALLISTOL genügt, um im Moment Entzündungen zu vermeiden. Bei Ungeziefer, Zecken, tropischen Blutegeln, bei durch Berührung mit Wildtieren übertragener Räude: Einreiben. Ferner zur Abtötung von Milben in den Ohren: Einführen ins Ohr mit ölgetränktem Wattebausch. Bei Stichen von Erdwespen und Bienen: Einpinseln der Lefzen und Zunge mit dem Öl.

Ist für den Gartenbau als Pflanzenschutzmittel in vielen Fällen verwendbar: Herr Gärtnereibesitzer P. van Hoven schreibt in „Rheinisch-Westfälische Gärtner-Zeitung“, Festaussgabe August 1927: „So bepinselte ich seit Jahresfrist die befallenen Blutlausstellen der Bäume mit BALLISTOL (unverdünnt) und erzielte nun einen überraschenden Erfolg. Die Blutläuse starben bei der Berührung mit dem Öl sofort ab. Auf den im vorigen Jahre bepinselten Stellen hat sich der Schädling in diesem Jahre nicht mehr angesetzt.“ - Die schwarzen Blattläuse der dicken Bohne werden durch Bestäubung mit einer 3%igen Auflösung (Emulsion) des Öles in Wasser (das Öl löst sich in Wasser milchig), die Raupen der Stachelbeerwespe durch Bestäuben mit 1%iger BALLISTOL-Emulsion, insbesondere der Unterseiten der Blätter beseitigt, Baumkrebs wird durch Aufpinseln des Öles zum Stillstand gebracht, Baumpilze werden abgetötet, Rindenverletzungen desinfiziert.

Ballistol-Kleber. | Armee-Öl.

Ballistol

ist zugleich

Waffenöl, Rostschutzöl, Wundöl, Schmieröl, Lederöl, Desinficiens!

Esst und verhindert das **Nachschläge** in den
 nicht und selbsttätig die mit Nitrat-Pulver beschossenen Waffen von Beschuss an
 Beschuss, schützt Eisen **Rost**, tagslang unter
 und Stahl absolut gegen **Rost**, Wasser, tötet
 sofort **Eiter-Bazillen** sowie Typhus-, Cholera-
 alle Eiter-Bazillen, alle

Ungeziefer: Menschen, Tier, Pflanzen, Insekten **Schmieröl**
 für Nähmaschinen, Setzmaschinen, Fahrräder, Autos,
 alle Feinmechanik, alle Motoren, stört
 alle Kugellager etc. Hält die **Wunden** hin-
 gegen in Notfall durch die **Marschleiden:**
 Knie, der, Lebensrettung! **Marschleiden:**
 Wund, (Fuss, Wolf) durchreissen, Wunddruck
 (Pferd, Schweinefuss, Frostbissen, verurteilt Löse,
 Flöhe, Mensch und Tier, Rinde, (Pferd und Hund),
 Stalldesinfektion. tötet alles Ungeziefer auf Blumen,
 Pflanzen, Weinstock etc. beseitigt Hautausschlag,
 Ekelungen, (Hauten und Schnupfen)
 etc. Vermeidung der Phylloxera von **Leder**,
 Schuhwerk

Älteste Weltliteratur gratis und franko.

In den Waffenhandlungen, Apotheken, Drogerien,
 sonst direkt ab Fabrik: 1 Fl. 1/2 Mk. 35%, 1 Fl.
 1/4 Mk. 20% kass. und nach.

Chemische Fabrik F. W. Klever, Köln.

Originalanzeige „Deutscher Jäger“ von 1920

Ballistol
 ...ölbenötigt

Historisches Jäger-Plakat

Auszüge aus historischen Kundenberichten

Feinmechanik

„Mit Ihrem BALLISTOL Öl mache ich seit über einem Jahr Versuche, wie sich das Öl bei Uhren (Kleinst- und Großuhren) verhält. Die Erfolge sind bis jetzt so ausgezeichnet, dass ich mich entschlossen habe, nur noch Ihr Öl zu verwenden.“

A. H. Uhren u. Optik, Durmersheim, 13.01.1961

„Wir benutzen BALLISTOL seit Jahren für die Gelenke ärztlicher Instrumente und haben damit beste Erfahrung gemacht.“

Medizinisches Warenhaus „Arminia“ C. F., Rostock, 18.03.1950

Feinmechanik und Metallindustrie:

„Wir haben seit langem zur Behandlung verschiedener feinmechanischer Teile in unserem physikalischen und chemischen Laboratorium BALLISTOL verwendet, das sich für diese Zwecke stets gut bewährt hat.“

F. W. Kühlsole Werk, Leipzig, 16.09.1943

„Seit einigen Jahren verwenden wir in unserer Fabrik regelmäßig Ihr bekanntes BALLISTOL Öl. Dasselbe wird gegen den lästigen Handschweiß der Arbeiter angewendet und hat sich zur Verhütung der Übertragung von Handschweiß auf Werkzeuge und Drehteile sehr gut bewährt.“

Pollux GmbH Wassermesser- und Armaturen Fabrik, Ludwigshafen, 13.06.1956

„BALLISTOL möchte ich nicht entbehren, um so mehr als ich Ihr Waffenöl schon eine Reihe von Jahren benutze und bisher nichts Gleichwertiges gefunden habe.“

Winkemann Metallwarenfabrik, Plettenberg LW., 25.09.1943

Kältebeständigkeit

„Ich sehe mich veranlasst, Ihnen erneut die höchste Anerkennung über Ihr BALLISTOL auszusprechen. Ich habe zwei Vorhängeschlösser im Freien hängen, hatte dieselben mit einer Feder immer mit BALLISTOL eingepinselt, und sie haben unserer bisher strengsten Kälte von -18°C standgehalten. Die Schlösser konnten mühelos auf- und zugesperrt werden.“

Michael Reger, München, 26.01.1963

Fahrzeuge

„... Ihr BALLISTOL Öl verwende ich seit 1 ½ Jahren mit Erfolg an meinem Wagen, welcher noch nirgends eine Roststelle zeigt.“

Heinr. F., Sol. Ohligs, 10.01.1960

„Wir haben bei Zündkerzen, die längere Zeit einer nicht immer sachgemäßen Lagerung ausgesetzt waren, mit Ihrem BALLISTOL zur Verhütung von Rostschäden die günstigsten Erfahrungen gemacht ...“

Dr. Hans B. KG, Heidelberg, 20.08.1958

„Seit Jahren pflege ich meine Jagdwaffen mit BALLISTOL. In diesem Winter, kurz vor dem schweren Schneefall am 10. Dez. 1960, benutzte ich für meinen Volkswagen, da

ich ein anderes Schutzmittel nicht zur Hand hatte, BALLISTOL als Einreibemittel und musste nach dem Schneefall beim Säubern feststellen, dass Chrom und Lack völlig gegen Nässe abgesichert waren. Die Schutzhaut, die BALLISTOL hinterlassen hatte, war einfach verblüffend.“

Hans G., Fallersleben, 14.03.1961

„Das von Ihrer Firma produzierte Waffenöl BALLISTOL verwende ich seit etwa 3 Jahren seiner Bestimmung entsprechend. In den letzten Monaten habe ich es auch für die Kabelzüge und Lager meines Motorrades verwendet. Es wird Sie vielleicht interessieren, dass mir das Fahrzeug am 07.01.1966 gestohlen und von der städt. Feuerwehr am 22. 01. aus dem Neckar geborgen worden ist. Bei der Reinigung mit einer alkalischen Seifenlösung bildeten sich interessante Kristalle aller Art auf dem Blech, was auf einen ziemlich hohen Dissoziationswert des Flußschlammes schließen lässt. Zu meiner freudigen Überraschung hat Ihr BALLISTOL in Kabelzügen und Gleitlagern aller Art nicht nur jegliche Rostbildung verhindert, sondern auch für mich verblüffenderweise die Gleiteigenschaften der behandelten Stellen unverändert erhalten. Die etwas unzugänglich liegenden Kabelzüge, die ich aus Bequemlichkeit nicht behandelt hatte, waren nach der chemischen Behandlung durch das Neckarwasser nicht mehr verwendungsfähig.

Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen meine Anerkennung für Ihr BALLISTOL auszusprechen, und ich möchte Ihnen auch mitteilen, dass Ihr Öl mir aller Wahrscheinlichkeit nach größere Kosten bei der Reparatur erspart hat, und dass ich es mit Sicherheit auch weiterhin verwenden werde.“

Andreas Lenze, stud. phys., Stuttgart, 17.01.1967

Waffenpflege

„Ihr für mein Bataillon geliefertes BALLISTOL hat für die Instandhaltung der Gewehre ganz ausgezeichnete Wirkung erzielt. Bei dem anhaltenden Regenwetter sah man vor Anwendung des BALLISTOLs in den Schützengräben fast nur verrostete Läufe und Schlossteile. Ein für die Gewehre höchst nachteiliges Reinigen mit schädlichen Mitteln war die Folge. Nach Anwendung des BALLISTOLs fiel das Rosten vollständig fort.“

Scheffen, Hauptmann und Bataillonsführer 1943

„Als alter Jagdpächter und Jäger habe ich Gelegenheit gehabt, Ihr Waffenöl bei jeder Witterung zu prüfen und war immer über die Blankzüge überrascht, trotzdem die Waffen im feuchten Raum aufbewahrt wurden.“

E. S. sen., Ostseebad Graal, Müritz, 29.10.1943

„Bin mit BALLISTOL sehr zufrieden! Ein Krähenselbstschuß im Oktober vorigen Jahres eingeölt mit BALLISTOL und im Revier aufgestellt, war Ende Mai d. J. noch ohne Rostflecken, in diesem Halbjahre wurde der Selbstschuß nicht nachgesehen und gereinigt.“

Die „Verwaltung“ Jäger J. Klein, Jagdhaus Ormesheim, Rheinpfalz

„Vor gut 20 Jahren lernte ich Ihr BALLISTOL kennen. Ich lebte damals auf der Insel Helgoland und konservierte meine Jagdwaffen mit Ihrem Öl. Die unheilvolle Wirkung des Seewassers auf Eisen und Stahl ist wohl jedem Seefahrer bekannt, und die Arbeit des Waffenreinigens nach der Wasserjagd (die Waffe musste knochentrocken gerieben und dick mit Fett versehen werden) konnte einem schon einen Teil der Freude nehmen. Mit

der Verwendung von BALLISTOL änderte sich die Sache schlagartig und grundlegend. Der hauchzarte Überzug mit BALLISTOL schützte die Waffe vor den nachteiligen Folgen der Bekanntschaft mit dem Seewasser. Die Flinte konnte wochenlang in der Ecke stehen, ohne die unangenehmen roten Flecken zu zeigen.“

O.R. Marine-Oberzahlmeister Marine-Intendantur-Dienststelle, Flensburg-Mürwik 03.10.1944

„Ein besonderer Vorzug des BALLISTOL Öls vor anderen Gewehr-Ölen besteht darin, dass die tägliche Reinigung des Laufinneren, wie sie bisher gehandhabt wurde, fortfällt. Nach dem Schießen genügt es, den Lauf zu reinigen und hierauf wieder einzufetten. Versuche mit BALLISTOL Öl ergaben, dass zur Verhinderung von Nachschlagbildung diese Einfettung nach dem Schießen bis zum nächsten Schießen ausreichte. Bei diesem Verfahren wird nicht nur bedeutend an Zeit und Öl gespart, sondern der bisher zu häufig und vielfach zu gründlich gereinigte Gewehrlauf wird geschont und vor Verschmutzungen bewahrt. Im BALLISTOL besitzen wir daher ein Öl, welches infolge seiner Nachschlag beseitigenden und verhindernden Eigenschaften das Laufmaterial schont und erhält, sowie im Gebrauch billiger ist als das bisher benutzte Öl.“

Hauptmann S.J. i.R. von Drouart., Deutsches Offiziersblatt, Berlin

„Solange ich Jäger bin, verwende ich Ihr BALLISTOL. Eine meiner Flinten hat sich über 20 Jahre trotz fast täglichem Gebrauch ohne Rostflecken erhalten. Jetzt vermisse ich das gute Öl sehr. Ist es wohl möglich, dass ich einige Flaschen per Nachnahme bekommen kann? Bin auch schon mit 1 Flasche zufrieden, da es sparsam im Gebrauch ist.“

A. E., Lehrer i. R., Buchholz Hamburg, 11. 12.1943

„Seit längerer Zeit benutze ich Ihr BALLISTOL-KLEVER-Waffenöl für meine Jagd- und andere Waffen. Ebenfalls hat es mir im Hausgebrauch schon sehr gute Dienste geleistet. Als ich vor zwei Jahren zur Wehrmacht eingezogen wurde, habe ich meine Waffen mit Ihrem Öl eingerieben und bis heute stehengelassen. Diese haben sich damit sehr gut gehalten und sehen noch, wie immer, neuwertig aus.“

*B. H., Mitterteich,
22.09.1943*



Originalanzeige von Heinz Geilfus

„Ich selbst habe in Hamburg-Harburg Bombenschaden erlitten und wohne daher nun ganz hier in meinem Jagdhouse. Ich möchte bitten, mir 3 Flaschen zu liefern, denn meine Jagdwaffen sehen innen und außen stets wie neu aus. Sie wurden aber auch, nach jedem Reviergang, auch wenn nicht geschossen wurde, wieder neu eingeölt. Jetzt muss man sich auf die ausschließliche Behandlung nach dem Schuß beschränken und auch dies noch in geradezu puritanisch sparsamer Form, um so mehr Veranlassung, nur das beste Gewehröl zu verwenden. Dies ist für mich BALLISTOL, welches ich seit vielen Jahren ausschließlich verwende.“

Ingenieurbüro Sottorf, Kr. Harburg Land, 1944

„Ich bin herzlich froh darüber, wieder, wie schon seit über 40 Jahren, weiterhin Ihr so ganz vorzügliches BALLISTOL für meine Jagdwaffen verwenden zu können, an deren tadelloser Erhaltung Ihr einzigartiges Waffenöl das Hauptverdienst hat.“

P. Sch., Rinsting a. Chiemsee, 21.04.1944

„... Ich habe das BALLISTOL in Mantel- und Bleigeschoßrohren, sowie in Schrotläufen nach dem Beschuß mit den verschiedensten Nitro-, sowie mit Schwarzpulver eingehend ausprobiert und war mit demselben in jeder Beziehung außerordentlich zufrieden. Selbst ein Lauf mit stark eingefressenen Rostgruben setzte nach der Behandlung mit BALLISTOL keinen Nachrost mehr an. BALLISTOL hat ferner den Vorzug, dass es auch ein vorzügliches Mittel gegen den auf den Außenteilen der Waffen durch Feuchtigkeit entstehenden Rost ist, dabei greift es die Brünierung des Laufes oder der Schloßteile in keiner Weise an.“

Carl Graf von der Mühle-Eckart, Auszug aus „Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen“



Originalanzeige von Heinz Geilfus

„Wer wie ich fast 33 Jahre seine Gewehre selbst reinigt, Büchsen und Flinten fast aller Systeme auf der Jagd geführt hat und daran fast alle Reinigungsmittel der Welt erprobte, konnte Erfahrungen sammeln. Der Erfolg, erprobt durch 6 Monate, ist überraschend, man glaubt sich in die Zeit des Schwarzpulvers zurückversetzt. Das Reinigen der Gewehre, vorher eine Arbeit, ist heute eine Spielerei von wenigen Minuten. Die beschossenen Läufe werden trocken mit Werg, Watte oder Leinenlappen gereinigt, bis die Pulverrückstände anscheinend entfernt sind, dann wird ein Wischstock mit ganz leicht durchziehbarem Wattepfropfen mit BALLISTOL getränkt, ganz langsam in den Lauf hinein- und wieder zurückgeschoben, so dass die Seitenwände mit dem Öl bedeckt werden, und die reinigende, die Pulverrückstände neutralisierende Arbeit besorgt BALLISTOL allein. Meine Zeilen dienen nur dem Zweck, eine Dankeschuld dem BALLISTOL gegenüber zu erfüllen,

weil ich meine Waffen gern habe“

Prinz Leopold von Isenburg, „Haladi“ Jagd und Fischerei, Wien

„Seit etwa 25 Jahren gebrauche ich zur Reinigung und Pflege meiner Waffen ausschließlich Ihr Fabrikat „BALLISTOL“. Mit diesem Spezialöl bin ich äußerst zufrieden und kann heute versichern, dass meine Waffen trotz stärksten Gebrauchs in Wind und Wetter auf dem Schießstande wie auf der Jagd sich völlig rostfrei und praktisch neuwertig erhalten haben. Auch nach Gebrauch von nichtrostfreien Zündsätzen war durch Reinigung mit BALLISTOL jedes Nachschlagen usw. einfach unmöglich. Stahl-, Messingdrahtbürsten, die Zerstörer des Laufinnern, sind für mich unnötige Reinigungsgeräte, da BALLISTOL nicht nur vor Rost schützt und Verbrennungsrückstände entfernt, sondern auch den Kupfer- bzw. Nickelablagerungen zu Leibe geht ...“

Architekt Th. I. T., Paderborn, 18.07.1951

„Ich bin 15 Jahre Jäger und pflege meine Jagdwaffen nur mit Ihrem Spezialöl BALLISTOL. In diesen Jahren ist mir Ihr BALLISTOL in der Waffenpflege zu einem Grundbegriff geworden. Ich kann und werde die Vorzüglichkeit Ihres Spezialöles jedem Jäger empfehlen. Die guten Eigenschaften Ihres mir so wertvoll gewordenen BALLISTOLs möchte ich in nachstehendem Sprüchlein zusammenfassen:

**O wie gut, o wie wohl
tut der Waffe BALLISTOL.
BALLISTOL ist ein Begriff,
gibt der Waffe jeden Schliff.
Waffen, mit dem Öl gepflegt,
fünfzig Jahr‘ man länger trägt.
Nimm BALLISTOL für deine Waffen,
und schnell wirst du die Pflege schaffen!“**

Fritz Sch., Brodthagen, 25.09.1954

„Eins möchte ich jedem Waidmanne anraten, und das ist der vierteilige zerlegbare Putzstock im Schaftmagazin nebst Watte und einem stets frisch nachgefüllten Fläschchen BALLISTOL. Noch kurz vorm Heimkommen zieht man einen geölten Bausch zweimal durch den Kugellauf. Nie habe ich auf diese Weise ein späteres Großreinemachen und Ausfummeln der Läufe nötig gehabt. Der Lauf wird einfach vor dem nächsten Reviergang reingewischt und spiegelblank sind unsere Waffen.“

Rudolf Hans Bartsch, Auszug aus „Der Deutsche Jäger“ Nr. 14: „Waffenliebhaberei“

Folgendes wird Sie interessieren: Im Jahre 1945 versorgte ich meine Repetierbüchse noch einmal liebevoll mit BALLISTOL und versenkte sie daraufhin in meine Jauchegrube. Als wir wieder „durften“, holte ich sie heraus, es waren sieben magere Jahre darüber hingegangen. Ich glaubte sie von oben bis unten zerfressen vorzufinden. Nichts davon, Lauf, Schloß, Schaft, sogar Riemen einwandfrei! Das Gewehr hat beim Beschuß seine Genauigkeit wieder bewiesen. Was sagen Sie nun? BALLISTOL bleibt BALLISTOL“

G. Mickels-Garbers, Marxen, Krs. Harburg, 23.01.1961

„... Von den 4 ½ Monaten Aufenthalts in Neuguinea war ich über 3 Monate im feuchtheißen Küstengebiet, davon mehrere Wochen in einem der regenreichsten Gebiete über-

haupt, wo die Luft so feucht ist, dass alles Leder schimmelt, und die Ausrüstung, wenn sie einmal nass geworden, kaum mehr zu trocknen ist. Ich kann mir kaum vorstellen, wie übel meine Waffen nach dieser Zeit ausgesehen hätten ohne die Behandlung mit BALLISTOL. Und dabei bedurfte es nur eines dünnen Überzuges mit dem Öl, um die Waffe vor schädlichen Einwirkungen zu schützen. BALLISTOL war also selbst in einem so feuchtheißen Gebiet sparsam im Verbrauch. Bei Zeitmangel, etwa nach einer Nachtjagd, genügte es, den Lauf einfach mit einem mit BALLISTOL getränkten Wattebausch zu durchziehen, um auch nach längerer Zeit den Lauf ganz blank putzen zu können. So waren mein Bockgewehr Kal. 22,36 (410) und die beiden 6 mm Schrottpistolen immer in bestem Zustand, ohne dass ich besonders viel Zeit für ihre Pflege aufbringen konnte. Ansässige und besonders Pflanzer, die ihre Waffen mit ortsüblichen Mitteln pflegten und ihre Gewehre, die meist schon unter der Feuchtigkeit erheblich gelitten hatten, z. T. dick eingefettet aufbewahrten, waren erstaunt über die unübertreffliche Leistung von BALLISTOL und freuten sich sehr, wenn ich ihnen eine kleine Menge überlassen konnte. Neben den Waffen überzog ich auch die anderen Geräte, etwa das Präparierbesteck, wiederholt mit einem wirksamen BALLISTOL Film.“

Thomas Schultze-Westrum, Pullach, 28.06.1960

Expeditionsberichte aus den Tropen,

Auszug aus dem Buche: Die technischen Erfahrungen der Rauschert-Guayana-Expedition Steyler Verlagsbuchhandlung, 1954, Seite 32/33

„... An Waffenöl kommt praktisch nur das altbewährte BALLISTOL in Frage ... Ich habe meine sämtlichen Waffen während der Guayana-Expedition jeden Tag mit BALLISTOL gereinigt, einerlei ob sie gebraucht waren oder nicht. Die Atmosphäre in den Guayana-Urwäldern ist 100%ig wasserdampfgesättigt. Beschossene Läufe wurden zunächst mit dem Leinenlappen mehrfach durchgezogen. Danach schob ich dann ein- oder zweimal einen BALLISTOL getränkten Bausch durch. BALLISTOL neutralisiert Pulverrückstände, die sonst durch mechanisches Reinigen beseitigt werden müßten. Die Läufe werden dadurch sehr geschont.“

Manfred Rauschert 1951 /52

Deutsche Zoologische Ostafrika-Expedition

„Die Deutsche Zoologische Ostafrika-Expedition 1951/52 machte von Ihrem BALLISTOL Gebrauch, und ich persönlich fand die gute Erfahrung, die ich als Teilnehmer an der Deutschen Gran-Chaco-Expedition 1925/26 damit für Waffen- und Instrumentenpflege schon machen konnte, wieder vollauf bestätigt. BALLISTOL bewährte sich besonders im Regenwald am Kilimandscharo bei der Behandlung unserer Waffen, aber auch unseres Schuhzeugs usw. BALLISTOL tat uns außerordentlich gute Dienste.“

Prof. Dr. E. Lindner, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, 23.10.1953

Hamburgische Angola Expedition

„Wir erlauben uns Ihnen mitzuteilen, dass die Expedition im April 1954 mit guten Erfolgen zurückgekehrt ist. Wir haben Ihr Fabrikat im Verlaufe unserer Expedition bestens für die Pflege unserer Waffen mit hervorragendem Erfolg verwenden können. Das Mitführen von BALLISTOL im Verlaufe unserer Reise wurde ganz besonders von deutschen Pflanzern und Farmern begrüßt. Wir konnten damit manche Freude bereiten.“

Zoologische Staatssammlung W. Trense, München, 14.02.1955

Waffen- / Tier- und Wundpflege

Tierpark Hellabrunn

„... Ich bin 6 Monate in Südwestafrika gewesen. In diesen Monaten von Mai bis zum September herrschte in Südwestafrika Trockenzeit, d. h. es fällt auf Monate hinaus kein Tropfen Regen, in manchen Gebieten überhaupt kein Tau. Es ist also alles trocken. Ich habe mich auch längere Zeit in der Wüste Namib aufgehalten. In dieser trockenen Luft habe ich meine

Waffen, besonders aber die Schäfte regelmäßig mit Ihrem BALLISTOL Öl gepflegt. Ich habe nämlich bei den Waffen einiger Südwester gesehen, dass oft an den verschiedenen Stellen Holzsplitter wegen allzugroßer Trockenheit des Schaftholzes abgesprungen waren. Die Schäfte meiner Gewehre blieben durch die häufige Behandlung mit BALLISTOL ständig glatt und geschmeidig.

Wie auch andere Ihrer Kunden festgestellt haben, ist auch die Behandlung von Verletzungen mit BALLISTOL Öl sehr zu empfehlen. Ich habe einen größeren Tiertransport aus Südwestafrika für den Münchener Tierpark herübergebracht. Während der Überreise auf See habe ich die Hornspitzen der jungen Antilopen wiederholt leicht mit BALLISTOL Öl eingerieben, um ein Ausfransen bei evtl. wiederholtem Gegenstoß gegen die Kistenwand zu vermeiden. Dann habe ich auch häufig die Beinchen der verschiedenen Prachtfinken, die ich mitführte, mit BALLISTOL eingerieben. Ich möchte Ihnen also sagen, dass ich mit den Zuschriften vieler Ihrer Kunden vollkommen einverstanden bin, nämlich, dass sich BALLISTOL ganz ausgezeichnet in den verschiedensten klimatischen Bedingungen bei der Waffenpflege bewährt, ebenso wie man es bei der Tierpflege gut verwenden kann, und sich da bestens bewährt hat.“

Lutz Heck jr., Münchener Tierpark AG, München, 17.05.1957

Aus dem Erfahrungsbericht der Deutschen Indien-Expedition 1955/58: „... Drei Monate erlebten wir und hatten nicht immer Gelegenheit, Waffen und Geräte trocken aufzubewahren. In Zentralindien bei großer Hitze sowie an der Schneegrenze des Himalayas haben wir Ihr BALLISTOL Waffenöl ausprobiert. Bei jeder Witterung, besonders bei der großen Luftfeuchtigkeit in den Urwäldern Assams hat sich das BALLISTOL hervorragend bewährt: Alle Waffen und Geräte sowie feinmechanische Instrumente sind trotz des ständigen Gebrauchs in hervorragendem Zustand wieder nach Deutschland zurückgebracht worden.“

Zoologisches Staatsinstitut Hamburg G. A v. Maydell, Hamburg, 28.08.1958

Ballistol-Klever. Armee-Öel.

Patentiert in allen Patentstaaten

Ballistol löst die Nachschläge in den mit Nitratpulver beschossenen Waffen (Gewehre und Geschütze) chemisch und selbsttätig.

Ballistol schützt Eisen und Stahl (Gewehrläufe und Schloßteile) absolut gegen Rost. Der Rost schwindet erst zu schwinden, wenn sich 100 Pro. 2 oder mit 2 Pro. Ballistol vermischt haben.

Ballistol stellt die Fällung der Waffen nicht an. Einlösen der Waffen, alsdann jede weitere Behandlung überflüssig.

Ballistol ist das ideale Reinigungs- und Reinigungsmittel für mit Schwarzpulver beschossene Waffen. Preis: pro 1 Liter 1 M. Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Chemische Fabrik F. W. Klever, Köln.

Originalanzeige von 1907

Forschungsreisen im Innern Südamerikas

„Auf der zweiten meiner insgesamt vier mehrjährigen Forschungsreisen im Innern Südamerikas nahm ich schon im Jahre 1925 zum ersten Mal eine größere Menge BALLISTOL mit, das seither einen unentbehrlichen Bestandteil meiner Ausrüstung bildet, und zwar nicht nur im Ausland. Die Waffenpflege ist ja besonders in den feuchten Gebieten der Tropen und Subtropen ein wichtiges und oft schwieriges Problem, und ich kann sagen, dass mein Begleiter und ich durch tägliche Behandlung mit BALLISTOL alle Schußwaffen in ausgezeichnetem Zustand erhalten konnten.“

Hans Krieg, Univ.-Prof. Dr. phil. et med., 1. Direktor der Wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, München, 18.09.1956

Auszug aus Bericht der Central-Sahara-Expedition“ der Universität Freiburg 1966

„... Primär fand BALLISTOL für die Pflege der mitgeführten Waffen Verwendung. Zwar war die Gefahr des Rostbefalls infolge des Wüstenklimas sehr gering, doch galt es um so mehr, die Waffen vor Körperschweiß und Abrieb durch den übermäßig hohen Staubanfall zu schützen. Hierbei leistete BALLISTOL unbezahlbare Dienste: Mehrmals täglich war es erforderlich, die Läufe von den Ablagerungen des feinen Wüstenstaubs zu befreien. Da dieser Staub den außergewöhnlichen Härtegrad 6 besitzt, mußte das Reinigen der Läufe sehr sorgfältig durchgeführt werden, um die Gefahr eines „Ausputzens“ so gering wie möglich zu halten. Dem Waffenöl fällt hierbei die Aufgabe zu, sämtliche Staubpartikel zu umschließen und dadurch „stumpf“ zu machen. Herkömmliche Öle werden diesen Anforderungen kaum gerecht. Ein vergleichender Versuch zeigte, dass die Reibung eines einzelnen, beim Auswischen durch den Lauf geschobenen Sandkorns von letzteren Ölen nur so unwesentlich verringert wurde, dass immer noch eine feine Kratzspur im Laufinnern entstand. Durch BALLISTOL hingegen wurde die Reibung in weitaus höherem Maße gemindert. Eine Beschädigung der Laufwandung konnte nicht festgestellt werden. Diese Eigenschaft von BALLISTOL, die auf der Kombination von Viskosität mit Schmierleistung beruht, ermöglicht darüber hinaus bei allen beweglichen Teilen der Waffe eine optimale Abriebsminderung. Das Öl kann die zu schmierenden Teile selbständig umfließen, wodurch eine gute Verteilung auf diesen gewährleistet wird. Es besitzt aber gleichzeitig eine so hohe Schmierkraft, dass es in außergewöhnlichem Maße reibungsmindernd wirkt.“

Carl J. Soergel, Jürgen Häring, Berthold Föhrenbach, Freiburg, 15.03.1967

Jagdexpeditionen - Kanada

„... Ich habe die Jagdführung in Kanada, speziell in den Rocky Mountains so im Zuge, dass ich jährlich von August bis November mit zwei Packzügen (etwa 56 Pferden) draußen bin. Das BALLISTOL wird von einigen deutschen Jägern mitgeführt.

Ich habe Wunden gehabt, die eigentlich genäht werden müssen, (eine an der Handfläche ca. 8 cm lang und so tief, dass ich sie nie aufklappte, „um mal zu sehn“...) draußen im Busch ohne irgendwelche Menschen. Ein Taschentuch da herum und BALLISTOL hineingegossen ... Der Schmerz flaute bald ab, und die Wunde blieb eigentlich ohne Behandlung, nur BALLISTOL dauernd nachgegossen über ca. 6 bis 7 Tage; die Hand heilte in ca. 1 ½ Wochen so, dass sie schon recht annehmbar aussah. Seitdem ich BALLISTOL gebrauche, über die letzten 27 Jahre, unter allen Bedingungen und bei Frost oder Hitze, habe ich nie eine eitrige Wunde gehabt. Ich brauche es bei jeder kleinen Verletzung. Der so viel beklagte „Wolf“ wenn man sich durchgelaufen oder durchgeritten

Neo-Ballistol-Klever

Das Waffenöl altbekannter Qualitäten



Eines der vielen Zeugnisse:

„Tautenburg, den 29. 7. 33

Durch Einbruch wurden mir 2 gute Gewehre gestohlen und aus Furcht vor dem Entdecktwerden in einen Teich geworfen. Trotzdem dieselben nun 3 Wochen in Schlamm und Wasser lagen, zeigten die Läufe keinerlei Rostspuren, so daß sie mir erhalten blieben. Ich hatte die Gewehre tags zuvor mit einigen Tropfen Ihres Neo-Ballistols leicht eingefettet. Ich kann daher Ihr Neo-Ballistol allen Jagdfreunden als Gewehrputz- und Pflegemittel bestens empfehlen und hoffe, daß vorstehender Fall dazu beitragen wird, daß Ihr Neo-Ballistol noch recht viele Freunde gewinnt.

gez. Alfred Ertel
Jagdpächter, Tautenburg.“

**Neo-Ballistol ist unentbehrlich
für Gewehrschrank und Rucksack!**

F. W. Klever, Chem. Fabrik, Köln 124

Originalanzeige „Deutscher Jäger“ von 1937

hat, was mir höchst selten passiert, ist über Nacht fort.

Der Wert besteht darin, dass man das Öl dauernd bei sich hat, sowie man mit der Waffe im Busch ist. Ich bin nie ohne es. Im vergangenen Jahr besuchte ich unseren alten Freund Curly Cochrane in Rolla Brit. Col. Er lebt jetzt als alter Mann auf seiner Farm. 1939 waren Graf Hoensbroech, Dr. Schaurte, Fritz Dörr und ich zusammen mit einem Pack-outfit von 31 Pferden im nordöstlichen B., C.-Curly, ein alter kanadischer Trapper und Führer, leitete die Party. Hoensbroech und Schaurte hatten BALLISTOL mit wie jeder Jäger. Am Ende des Trips war der Krieg. Hoensbroech und Schaurte mußten in den Internierungscamp. Dörr und ich gingen auf unsere homesteads und on trapline, „stuff“, Curly auf seine Farm. Hoensbroech schenkte Curly unter anderen Sachen den Rest des BALLISTOL. Und Curly bat mich im letzten Sommer, doch wieder etwas von dem BALLISTOL zu besorgen, denn er kennt keinen anderen der so gut für Waffen ist wie BALLISTOL.“

Reinhold Eben Ebenau, Licensed outfitter and guide, Alberta - Kanada, Slave Lake, 15.05.1957

BALLISTOL beim vierbeinigen Jagdkameraden:

„Seit über drei Jahrzehnten verwende ich Ihr Gewehröl und zwar nicht nur zur Reinigung der Waffen, sondern auch als Desinficiens. S. Zt. schrieb ich Ihnen die frappanten Erfolge mit BALLISTOL bei meinem Jagdhunde. Im Rucksack fehlt nie ein Fläschchen für evtl. Wundbehandlung an zwei- und vierbeinigen Jagdkameraden und wie oft habe ich meine Bauhunde nach hartem Kampf unter der Erde mit Ihrem Öl behandelt, immer heilten die Wunden gut aus.“

Sch., Verlagsdruckerei, Bitterfeld, 04.12.1945

Ballistol-Kleber · Remezöl

Ballistol:

Ist zugleich
**Waffenöl, Rostschutzöl, Wundöl,
 Schmieröl, Lederöl, Desinficiens!**

Löst und verhindert Nachschläge. In den mit Nitrat-
 chloressenz u. selbstl. d. pulverisierbaren.
 Waffen von Beschuß zu Beschuß, schützt Rosten und
 stößt ab. Rost, färbt unter Wä-
 serungsgew. acz. tödtet sofort alle
 sowie Typhus-Cholera-Bakterien, alles Un-
 geziefer: Mensch, Tier, Pflanzen, Bienen
 für Nähmaschinen, Stanzmaschinen, Fahrräder, Autos, alle
 Feinmechanik, alle Motoren, alle Kugellager etc. Hält aus
 Wunden sterilt Eingießen im Notfall durch die Kleider, Leberentzündung.
 Wundbrand (Füße, Wund), Dorschreizen, Wund-
 druck (Pferde), Schweißblöße, Frostbrennen,
 Läuse, Flöhe (Mensch und Tier), Räude (Pferd und
 Hund), (Skalderkrankheit), alles Ungeziefer auf Blau-
 men, Pflanzen, bezieht Hautgeschlag, Eklämmen,
 Weiskrank etc., vernichtet Mücken, Schnitten etc. Ver-
 nichtung des Rostes. Leder. Schuh-
 erregt von.
 Atteste, Weißliteratur gratis und franko.
 in den Waffenhandlungen, Apotheken, Drogerien, sonst
 direkt an Fabrik.

Chem. Fabrik F. W. Klever, Köln

Originalanzeige „Deutscher Jäger“ von 1921

Neo-Ballistol-Kleber

Goldene Medaille mit Eichenlaub: Intern. Jagdausstellg.
 Wien, Mai 1907.

**Das Waffenöl alt-
 bekannter Quali-
 tät gegen Nach-
 schläge und Rost.**

Flasche RM. 2.25.

**F. W. Klever, Chem. Fabrik, Köln 124,
 Brandenburgerstr. 6.**

Originalanzeige „Deutscher Jäger“ von 1937

Gruß aus dem grünen Revier

„Seit über 50 Jahren Jäger, ist mir BALLISTOL auch schon ein halbes Jahrhundert ein Begriff. Ich habe dasselbe als „Medikament“ für meine Waffen verwendet, und zwar immer nur mit bestem Erfolg. Meine Gewehre waren immer blitzblank, und mancher meiner Jagdhunde verdankt der Behandlung mit Ihrem BALLISTOL Wiedergesundung und Leben.“

W. F., Ettlingen, 12.05.1956

Französisch-Westafrika-Expedition

„... Heute können wir Ihnen kurz über unsere Erfahrungen berichten. Um es vorwegzunehmen: BALLISTOL hat sich ausgezeichnet bewährt. Wir waren über die vielfältige Verwendungsfähigkeit sehr erfreut. Wir konnten Ihr Fabrikat immer verwenden. Auch als Wundöl hat sich BALLISTOL hervorragend qualifiziert. Wir hätten Ihr Fabrikat auf unserer Expedition nicht missen mögen.“

i.A. Dr. J. Zwernemann Hamburgisches Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte, Hamburg, 02.05.1956

BALLISTOL bei Insektenstichen und Madenplage:

„Ich nahm meine Lämmer mit in den Wald, wo sie wie Hunde mit mir liefen. Plötzlich kommt das eine Lamm „Lotti“ zu mir laut jammernd gelaufen und hält mir ihren Kopf hin. Ich sah zunächst aber nichts, bis dann das eine Auge anfang zu tränen. Aha, sagte ich mir, sie ist von einer Giftfliege gestochen. Und wie ich da nachgrübele, was zu machen ist, schwillt das obere Augenlid so an, dass das Auge vollkommen geschlossen ist. Da ich nur etwa 100 Schritte von der Försterei entfernt war, bin ich schnell mit den Tieren nach Hause gelaufen, habe die BALLISTOL Flasche geholt und auf das obere Lid BALLISTOL getropft. Im Augenblick war das Tier ruhig, klagte nicht mehr und legte sich im Stall hin. Ich ging dann ins Haus, damit das Tier Ruhe hatte, und, als ich nach einer halben Stunde wieder in den Stall ging, um nach dem Rechten zu sehen, da war

die Geschwulst vollkommen verschwunden. Das BALLISTOL muss eine hervorragende Tiefenwirkung haben.

Vor Jahren kam ein Schäfer mit seiner Herde hier vorbei. Ein Lamm lahmt entsetzlich. Ich fragte den Schäfer, weshalb das Lamm denn so grausam hinke. Ja, sagte er, mein Hund hat das Lamm gebissen. Ich besah mir die Keule und stellte fest, dass die Bissstelle voller Maden wimmelte. Ich holte schleunigst die BALLISTOL-Flasche heraus und goß das Loch voll BALLISTOL. Da kamen die Maden wohl 100 Stück, sich windend, aus dem tiefen Loch herausgekrabbelt und nach einigen Minuten waren die Maden tot. Nach 8 Tagen, als ich den Schäfer wieder sah, war das Schaflamm vollkommen in Ordnung.“

Damlos über Freund Revierförster Lensahn/Ostholstein, 04.03.1949

„Sehr geehrte Damen und Herren, Ihr BALLISTOL gehört bei uns schon seit Jahrzehnten zum eisernen Bestand des Haushalts. Insektenstiche, Wunden, Waffen, alles wird damit behandelt, sogar Gelenkentzündungen. Worauf ich aber ganz besonders hinweisen möchte, das ist die herrliche Rasur mit einem Elektrorasierer, wenn man sich vorher das Gesicht mit 3 – 4 Tropfen BALLISTOL ganz intensiv eingerieben hat. Ich kam erst darauf als ich ein bestimmtes amerikanisches Rasierwasser, das vor der Rasur zu verwenden war, nicht mehr vertrug. Jetzt rasiere ich mich mit Ihrem BALLISTOL noch weit besser und vor allem billiger. Sie haben ein herrliches Universalmittel mit dem BALLISTOL auf den Markt gebracht.“

G. Schön, Helmbrechts / Oberfranken, 22.02.1975

„... Vor einigen Jahren beobachtete ich bei meinem Wellensittich eine entzündete Nasenhaut. Selbstverständlich ging ich in eine Tierhandlung und verlangte ein entsprechendes Mittel. Ich staunte nicht schlecht, als mir der Verkäufer riet, im Waffengeschäft nebenan ein Waffenöl namens BALLISTOL zu kaufen. Etwas zögernd folgte ich seinem Rat und war schließlich noch mehr erstaunt, dass mein Vogel (nicht der im Kopf) in kürzester Zeit wieder gesund war. Unvorsichtigerweise erzählte ich meinen Spezeln von der wundersamen Heilung. Daraufhin musste ich über lange Zeit die Frage hören, ob jetzt mein Wellensittich schon schießen könne ...“

Leo Huber, München, 22.06.1981

„... durch Zufall stieß ich bei der Behandlung von Magenschleimhautentzündungen auf die gute Wirkung von BALLISTOL und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir ... Muster Ihrer BALLISTOL-präparate äußerlich und innerlich zur Verfügung stellen würden ...“

Dr. med. Albrecht Morgenroth, Kassel, 25.03.1983

Hundekrankheiten

„... teile Ihnen den weiteren Fortgang der Behandlung meiner Hunde gegen Haarausfall als Folge einer Flohallergie mit Ihrem BALLISTOL mit. Die Entzündungen der haarlosen Hautstellen sind völlig abgeklungen, Haare wachsen langsam nach. Das apathische Verhalten ist normalisiert, nach drei Wochen sind die Entzündungen völlig abgeklungen, auch die Haare an der Innenseite der Hinterkeule und das Rückenhaar ist völlig nachgewachsen. Die Behandlung mit BALLISTOL war also erfolgreich, ich danke Ihnen sehr herzlich für die telefonische Unterstützung ...“

Reinhold Hessler, Karlsruhe, 25.11.1975

„... diese kleine Hündin musste sich beim Schnüffeln irgendwie infiziert haben. Es bildeten sich über beiden Augen juckende Stellen und an beiden Seiten Haarausfall. Ein alter Züchter riet uns zu BALLISTOL. Nachdem andere Mittel versagt hatten, trat hier sofort eine juckreizstillende Wirkung ein und heute sind diese Stellen bereits wieder behaart ... Wir werden Ihr Präparat weiterempfehlen.“

Pinscher-Schnauzer-Klub 1895 e.V., Moers, 27.02.1973

„Schon seit langem verwende ich Ihr hervorragendes BALLISTOL zur Lederpflege wie auch zur Wundbehandlung bei Tauben und Hunden. Es bewährt sich wesentlich besser als sämtliche Mittel vom Tierarzt. Da ich nebenbei Hundezucht betreibe bin ich täglich auf den Gebrauch von gutem Lederzeug angewiesen. Sämtliche Hundeleinen habe ich mit BALLISTOL haltbar und griffig gemacht ...“

Walter Bründer, Döverden, 25.09.1973

„Seit vielen Jahren verwende ich Ihr Waffenöl BALLISTOL. In vielen hundert Fällen hat das kleine Wunderöl mir hervorragende Dienste geleistet. Ob im Haushalt, oder auf der Jagd, BALLISTOL ist bei mir immer griffbereit. Ich habe eine Falknerei mit 25 Tag- und Nachtgreifvögeln ... Wir waren draußen im Revier mit meinem Dackel. Mit seiner neugierigen Nase musste er natürlich in ein Wespennest bohren und schon hatte er den ganzen Fang und Gaumen zerstoßen. Der Hund wäre mir erstickt, ich habe ihm sofort eine halbe Flasche BALLISTOL eingebläst und schon war der Fall behoben. Die Greifvögel sind alle an einem Geschuh und an einer Langfessel befestigt. Das Leder ist Tag und Nacht, Sommer und Winter jedem Wetter ausgesetzt. Um das Leder geschmeidig zu halten benötige ich sehr viel BALLISTOL ...“

Adlerhorst Herbert Schmidt, Memmingen, 13.01.1968

„BALLISTOL ist mir ein unentbehrlicher Helfer im Dackelzwinger. Ich behandle damit alle Schrammen und Verletzungen, Hautschuppen und Schorf und eventuell kahle Stellen im Haarkleid meiner Krummbeiner. Außerdem reinige ich damit wöchentlich einmal die Ohren, denn gerade bei den Dackeln mit langen Behängen ist eine besondere Pflege der Ohren wichtig.“

Kathi Dorfmeister, Gergweis bei Osterhofen, 27.02.1957

„... ich brauch ganz dringend Ihr BALLISTOL. Als alter Jäger und Hundezüchter habe ich immer noch Vorrat gehabt, aber jetzt bin ich ganz blank und gerade jetzt brauche ich das Zeug. Einer meiner Rauhaarzwergeckel hat eine Räude aufgelesen. Ich habe den letzten Rest meines BALLISTOL-Vorrats an ihm verschmiert und es ist fast schon weg ... Denken Sie nicht, dass ich Ihnen schmeicheln will, aber ich sage offen, dass ich mit dem BALLISTOL fast alle Krankheiten meiner Hunde fernhalten konnte ...“

Deutsch-Drahthaar-Zwinger „Von der Schloßbaue“ Kurt Moritz, Laußig über Eilenburg, 26.10.1951

„... bemerke hierzu, dass mein Hund, der eine böse Nervenstaupie hatte, vom Tierarzt völlig als verloren galt und nie wieder laufen würde. Durch Einreiben und Eingeben Ihres so bewährten BALLISTOL ist das Tier nach so kurzer Zeit wieder völlig hergestellt.“

Heinrich Eisleben, Dortmund-Hörde, 27.01.1951

„Auf der Stirn meines schwarzen Spaniel (wertvoller Rassehund, 5 Jahre alt) zeigt sich

Anfang Mai 1950 eine entzündete kahle Stelle, die den Hund stark belästigte. Das Areal vergrößerte sich ständig, an den Randpartien waren deutlich winzige Milben zu erkennen ... Nun wurden die vom Tierarzt und der Tierklinik verordneten Mittel angewandt. Diese halfen bis Mitte Juni nicht, darauf bezog ich das BALLISTOL. Nach schon vier-tägigem Einreiben war die Entzündung zurückgegangen, auf der kahlen Stelle begannen die Haare zu wachsen, die Milben waren getötet. Außerdem gab ich dem Hund jeden Morgen einen Teelöffel BALLISTOL in Milch aufgelöst ein. Nach acht Tagen war der Hund vollständig wiederhergestellt.“

Jean König, Wabern-Bern, Schweiz, 29.06.1950

„... schon lange habe ich das Öl vermisst, hatte ich doch sehr gute Erfolge damit erzielt bei Staupe der Hunde, Ohrenzwang, Wunden und dergleichen. Auch bei mir selbst bei Ohrenschmerzen, Schnittwunden und Brandwunden. Einmal hatte ich an einer Stichflamme die Hälfte des Gesichtes leicht verbrannt. Ich habe gleich das Öl aufgetragen und in einer halben Stunde waren die Schmerzen weg und es ist alles ohne Blasenbildung und ohne Narben verheilt.“

Albert Schuhmacher, Remscheid, 02.06.1949

„Durch einen hiesigen Tierarzt wurde mir für meinen Hund BALLISTOL verordnet. Da ich es seit meiner Kindheit kenne und weiß, welche Heilwirkung es hat, wäre ich sehr dankbar, wenn Sie mir aus der Not helfen könnten. Erst heute wieder sagte mein Tierarzt, dass nur das BALLISTOL meinen Tieren helfen könne ...“

E. Beyer, Celle, 15.05.1948

„Seit über drei Jahrzehnten verwende ich Ihr Gewehröl und zwar nicht nur zur Reinigung der Waffen, sondern als Desinfiziens. Ich schrieb Ihnen bereits über die frappanten Erfolge mit BALLISTOL bei einer Hautkrankheit eines Jagdhundes. Im Rucksack fehlt nie ein Fläschchen für eventuelle Wundbehandlung an zwei- und vierbeinigen Jagdkameraden und wie oft habe ich meinen Bauhund nach hartem Kampf unter der Erde mit Ihrem Öl behandelt, immer heilten die Wunden gut aus. Warum ich Ihnen das nochmals schreibe? Keinen Tropfen mehr im Fläschchen und BALLISTOL ist in diesen Zeiten nicht im Handel zu haben. Wahrscheinlich ist es für die Wehrmacht beschlagnahmt worden, aber vielleicht können Sie mir ...“

Schencke, Verlagsdruckerei, Bitterfeld, 04.12.1945



Aktuelle Verbraucherberichte



Auszüge aus aktuellen Kundenberichten

„In unserer Werkstatt hatten wir eine Tiefbrunnenpumpe, die sich aufgrund von geringer Versandung festgefressen hatte. Die Pumpe lief nicht mehr an. Wir haben einen halben Liter BALLISTOL in die Pumpe geschüttet und 2 Tage einwirken lassen. Bei gleichzeitiger Wasserspülung und ruckweisem Ein- und Ausschalten, haben wir die Pumpe wieder frei bekommen. Dies ersparte das sehr zeitaufwendige zerlegen der teuren Pumpe. BALLISTOL unsere Empfehlung!“

Michael Merta, Gescher, 23.06.2013

„... mein Irish Terrier ist mittlerweile 10 Jahre Alt. Sein Fell ist gesund und glänzend. Ich pflege sein Fell mit wasserverdünntem BALLISTOL aus der Sprühflasche. Lediglich für den Kof sprühe ich diese Verdünnung in meine Hände um vorsichtig die Augen aussparen zu können. Die Zecken hassen BALLISTOL wie der Teufel das Weihwasser ...“

Erika Pierlings, Wuppertal, 05.12.2012

„... Schleifen von Aluminium mit einer Fächerscheibe (Körnung 40) auf einem Winkelschleifer (Flex). Bei der Bearbeitung entsteht Wärme und dadurch verschmiert die Fächerscheibe und dies verringert die Standzeit des Schleifmediums. BALLISTOL verhindert das verschmieren, verlängert die Standzeit und erhöht den Abtrag ... Alle auf dem Markt befindlichen Schleiföle sind erfolglos getestet worden, BALLISTOL funktioniert am besten.

Georg Kreitmair, Moosthenning, 30.10.2012

„... nachdem ein Falter namens Buchsbaumzünsler fast unseren ganzen Bestand an Buchsbäumchen mehr oder weniger hingerichtet hatte, kam meine Tochter auf die Idee, die Raupen welche für das „Buchsbaumsterben“ verantwortlich war, doch mal mit BALLISTOL zu behandeln. Da ich vorher schon mehrere erfolglose Versuche unternommen hatte, die Bäumchen mit anderen Mitteln zu retten, dachte ich mir, warum eigentlich nicht. Wir sprühten also BALLISTOL auf den Buchsbaum und am nächsten Morgen lagen die toten Raupen auf dem Gras. Ich denke, dass ich nun noch ein paar Bäumchen retten kann, dank dem Spray!“

Marcus Hahn, Monheim, 03.09.2012

„... sportliche Nutzung als Einreibmittel der Beine, um vor einem Radrennen die Muskulatur gegen Kälte und Nässe zu schützen. Zumindest ich benutze es dafür schon länger (und immerhin hab ich damit zwei DM und eine Vize-EM auf dem Rad gewonnen.“

Gustav Schultze, Lübeck, 18.04.2012

„Wir sind umgezogen und in der neuen Wohnung war der Waschbeckenanschluss verstopft. Was nun, was tun? Wir überlegten uns, alles abzubauen oder auf Chemie zurück zu greifen – bis uns BALLISTOL in den Sinn kam. Wir schütteten ein halbes Schnaps-glas BALLISTOL in den Abfluss, warteten eine Nacht – und tatsächlich war der Abfluss wieder frei“

Wenzel + Werner, Oberickelsheim, 30.01.2012

„Jahrelang hatte ich unter Nagelpilz am großen Zeh gelitten, alle einschlägigen Mittel aus der Apotheke halfen nur kurze Zeit. Nachdem ich den Nagel 3 Monate lang täglich morgens mit BALLISTOL eingepinselt habe, ist der Nagelpilz nun endlich verschwunden! Seit 5 Jahren bin ich beschwerdefrei!“

Hans-Werner, Wildeshausen, 13.11.2011

Dienstreise nach Indien

„... 1. BALLISTOL als DEO eingesetzt hilft auch bei hohen Temperaturen nachhaltig vor unangenehmen Geruch durch Schweiß. Hierzu habe ich mich einfach morgens und abends regelmäßig mit einen BALLISTOL getränkten Kosmetiktuch unter den Achseln eingerieben.

2. Bei Sodbrennen und leichten Magenproblem hilft das Einnehmen eines kleinen Schluckes BALLISTOL schnell und effektiv. Trotz zahlreicher Aufenthalte habe ich bislang trotz gewöhnungsbedürftiger Nahrung keinerlei schwerwiegender Verdauungsprobleme wie Durchfall oder Erbrechen bekommen ...

3. BALLISTOL auf Mosquito-Stiche getupft hilft ausgezeichnet gegen Rötung und Juckreiz. Auch kleine Kratzer heilen meines Empfindens nach besser und schneller ab.“

Nicole Appel, Erlangen, 18.10.2011

„Ich habe mich vor kurzem wieder an einen Tipp von meinem Opa erinnert. Da in unserer Regentonne sehr viele Mückenlarven sind, sprühe ich ein wenig BALLISTOL Öl auf die Wasseroberfläche. Die Larven können dann nicht mehr atmen und sterben ab. Und da BALLISTOL biologisch abbaubar ist und den Pflanzen sogar gut tut, kann man unbedenklich mit diesem Regenwasser noch die Blumen gießen. Auch mit einem Gartenteich funktionier das gut. Mein Mann sprüht auch einmal im Jahr alle Abwasserabdeckschächte aus Metall mit BALLISTOL ein. Diese rosten dann nicht und lassen sich immer leicht lösen.

Nicole Appel, Erlangen, 18.10.2011

„Dieses Jahr war der Winter recht lang und hart. Eines Tages hatten wir keinen Empfang mehr mit unserer Satellitenanlage. Als ich auf dem Dach war und nachschaute, war der Empfänger total vereist. Nach einer gründlichen Reinigung habe ich die Schlüssel und das Empfängerteil mit BALLISTOL eingesprüht. Auch als das Wetter noch schlechter und kälter wurde, hatte ich keine Probleme mehr mit Vereisungen an meiner Satelliten-schlüssel.“

Claus Berchtold, Owen, 11.07.2011

„... Da ich seit 40 Jahren Taubenzüchter bin, wende ich ihr genanntes Produkt auch bei der Pflege meiner Tauben an, z. B. als Badewasserzusatz, und ich kann ohne Übertreibung sagen, dass meine Tiere keinerlei Ferderlinge, Milben und der gleichen haben ... Die Federn verkleben nicht, die Tauben „strahlen“ nach dem Bad einen Glanz aus, der für mich vor den Ausstellungen nicht hoch genug einzuschätzen ist ...“

Hans Werner, Reichelsheim, 17.07.2011

„Ich bin ein überzeugter Fan von BALLISTOL. Da BALLISTOL so vielseitig ist und ich bislang nur das klassische Universalöl kannte, erzähle ich Ihnen, wie alles begann. Ich habe das erste Mal die Kontakte meines alten Röhrenradios gereinigt und war von dem Ergebnis echt überrascht. Kein knacken war mehr zu hören. Die Regler ließen sich wieder richtig drehen. Es war wie neu ... Meine Mutter bekam den Wassersprudler (Perlator) nicht mehr aus dem Wasserhahn. Ich sagte nur, dass sie BALLISTOL an die verkalkten Stellen sprühen möchte und nach einigen Tagen hat sich der komplett verkalkte Wassersprudler entfernen lassen ... Bei meinen Gravuren im Geschäft habe ich mit einer Spitze maximal bis zu fünf Gravuren in Edelstahlplatten gravieren können (Schmiermittel bisher herkömmlich!). Mit BALLISTOL habe ich 13 Gravuren mit einer Gravurnadel hinbekommen ... BALLISTOL ist einfach so vielseitig ...“

Hartmut Morguet, Pulheim, 15.07.2011

„... Darüber hinaus setzen wir BALLISTOL gezielt in der Milchtierhaltung ein. Auf diese Weise konnten wir die für die Tiere sehr schmerzhaften und rissigen Zitzen am Euter heilen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt war auch, den Zellgehalt in der Milch konstant niedrig zu halten, was sonst in vielen Betrieben große Probleme bereitet. Die Euterreinigung ist wesentlich einfacher und das Unfallrisiko für das Melkpersonal deutlich verringert, da die Kühe auf Grund der Schmerzfreiheit nicht mehr so gereizt reagieren ...“

Josef König, Saaldorf-Surheim, 29.10.2010

„Ich bin 76 Jahre alt und bisher war für mich „BALLISTOL“ ein Pflegemittel für Waffen, eventuell noch für Rasenmäher ... als „Allheilmittel“ nicht nur bei Wespenstichen oder Zecken zu beseitigen, sondern sogar bei Ohrenschmerzen und ähnlichen Beschwerden!“

Günther Kühne, Stuttgart, 28.08.2008

„Fünf lange Jahre plagte mich eine Schuppenflechte im Handteller. Ich suchte Hautärzte und Spezialisten auf ... entsann ich mich darauf, dass mein Vater schon bei Wunden und Infektionen beim Hund einfach BALLISTOL drauf sprühte ... Die Haut schuppte Stück für Stück fast von selbst ab ... Heut, drei Monate danach, ist mein Handteller fast ganz in Ordnung. Dank Ihrem BALLISTOL Spray ... BALLISTOL könnte bestimmt so vielen verzweifelte Menschen helfen, wenn diese es nur wüssten ...“

Hannelore Rath, Durmersheim, 11.03.2007

„... einen Hund der auf dem Kopf eine kahle Stelle bekommen hatte und die Sälbchen

und Medikamente von dem Tierarzt haben nicht wirklich geholfen ... Er suchte sich dieses Fläschchen raus, was sein Vater mal so vor 20 Jahren zur Pflege seines Luftgewehrs gekauft hatte ... mein Vater hat die Stelle am Kopf jeden Tag mit ein paar Tropfen BALLISTOL Öl eingerieben und es hat gewirkt. Nach drei Monaten sieht man nichts mehr von der kahlen Stelle und dem Hund geht es gut.

Das schöne an Ihrem Produkt ist: man kann es sich leisten, es hilft und es hält Jahre – wenn nicht Jahrzehnte lange wie an diesem Beispiel zu erkennen.“

Doris Dehmel, 09.02.2006

„... Wir bauen Fahrräder für Vielfahrer und haben seit Oktober Schmiermitteltests gemacht, BALLISTOL war in allen Punkten deutlich überlegen. Bei allen anderen Kettenölen (Teflon®, Silikon etc.) war nach wenigen Tagen Regenfahrt deutlicher Rostbefall, bei BALLISTOL nicht. Überrascht hat uns die hohe Reinigungskraft Ihres Öls, wir konnten auf Lösungsmittel zum Kettenreinigen verzichten. Ein echter Umweltbeitrag!“

C. Oldenburg, Lübeck (Fa. Räderwerk), 08.01.2005

„... Ältere Hühner bekommen sehr oft sog. Kalkbeine. Dieses wird hervorgerufen durch sog. Grabmilben, die sich an den Hühnerbeinen festsetzen. Ein mehrmaliges Einpinseln der Hühnerbeine mit BALLISTOL-Öl lässt in kurzer Zeit die Beinverkrustungen abfallen und die Hühner sind anschließend wieder kerngesund ...“

Hubertus Hensel, Owschlag, 16.03.2004

„... Als bei unserem Auto der Lüftermotor für das Innenraum-Gebläse zu quietschen begann, habe ich einfach BALLISTOL Spray auf das hintere Lager ... gesprüht und das Quietschen hörte auf. Außerdem gibt es keinen schädlichen Gestank im Innenraum, da BALLISTOL total umweltfreundlich und für Menschen verträglich ist. (Im Gegensatz zu anderen Rostlösern) ...“

Matthias Wirsich, Obrigheim, 05.04.2003

„... Wir benutzen BALLISTOL schon sehr lange und wir sind mehr als zufrieden damit. ... Als mein Mann 1945 aus dem Krieg nach Hause kam, erzählte er, dass die russischen Ärzte in den Lazaretten auch dieses Öl für die verwundeten Soldaten benutzt haben ... Es hilft bei so vielen Beschwerden ...“

Gertrud Schmidtpolt, Bad Salzungen, 20.12.2002

„... Schmerzen im rechten Brustraum ... schickte mich zum Spezialisten, der dann 13 Steine (Gallensteine) feststellte und mir sofort einen Termin zur OP gab ... erzählte mir mein Vater folgendes: Er hatte vor über 20 Jahren das Gleiche wie ich, kam über einen Heilpraktiker zu BALLISTOL und hatte nach der 3 tägigen Einnahme nie wieder Schwierigkeiten mit Gallensteinen ... Ich also los, mir Waffenöl besorgt, 3 Tage habe ich es Teelöffelweise unter Grauen geschluckt, es ist wirklich widerlich und ... ich hatte keine Gallensteine mehr, sie sind einfach verschwunden, und seit 1 ½ Jahren auch keine Probleme. Als ich nach einiger Zeit mal wieder bei meinem Hausarzt war, fragte er mich nach meinen Gallensteinen und ob ich die OP gemacht habe. Als ich verneinte, meinte er, ob ich beim Heilpraktiker war, seltsam nicht, oder was sonst. Ich sagte nur das Wort „Waffenöl“ und er schaute mich mit dem besonderen Blick an! Tja, die Ärzte wissen es, dürfen es aber wohl nicht verschreiben, wahrscheinlich nicht mal dem Patienten gegenüber erwähnen.

...Ich habe jedenfalls das original Waffenöl getrunken, es hat nicht geschadet sondern nur

geholfen. Wer Zweifel hat, sollte doch mal einen Jäger fragen, die wissen Bescheid!“

Eiko Wolter, 28.07.2002

„... Seit ca. 10 Jahren verwende ich BALLISTOL zur Pflege meiner Trommelfelle – ungegerbte Naturhäute. Neben der optischen Verschönerung bewirkt es auch eine Verbesserung der Klangeigenschaften ...“

Fritz Würth, Oberried, 06.06.2001

„...Nach 12 Jahren Gartenstuhl, den ganzen Sommer unter freiem Himmel, ist die weiße UV-Ausbleichung besonders an den Armlehnen zu erkennen. Nach der ersten Pflege mit BALLISTOL wurde die behandelte Armlehne nach mehreren Tagen wieder hell. So wiederholte ich den Vorgang im Abstand von 1-3 Wochen noch weitere 4 mal. Danach war der Stuhl wieder in neuwertigem Zustand ... 16 Jahre alte Kunststoffrolläden. BALLISTOL einfach auftragen, nachwischen, fertig. Nach Schmierung der Gleitschienen betätigt sich der Rolladen wie in einem Neubau, nur noch viel leiser. Und aus der grauen Rolladenoberfläche wurde wieder die leicht bräunliche Farbe aus dem Neuzustand sichtbar ...“

Martin Klomann, Schramberg, 02.08.1999

„... in der Fachzeitschrift „Stereoplay“ 03/94 der Hinweis, dass auch bei der Pflege und im Umgang mit Geräten der Unterhaltungselektronik BALLISTOL mit sehr guten Ergebnissen einzusetzen sei. Ein speziell zu diesem Zweck entwickeltes Mittel schnitt im Vergleich sogar schlechter ab ... wollte ich meinen Plattenspieler ... betreiben ... ließ sich eine recht unsichere Wiedergabe herstellen. Ich hab die Stecker dann wieder abgezogen, sie mit BALLISTOL eingesprüht und anschließend mit einem Zellstofftuch abgerieben. Erstaunlich dabei ist, dass oxidierte Stellen oft schon nach dem bloßen Aufsprühen metallisch blank werden, das Nachreiben somit nur noch der Trocknung dient. Nach der Behandlung mit BALLISTOL stellte sich sofort eine in beiden Kanälen stabile Wiedergabe ein...“

Klaus Köker, Gütersloh, 30.09.1997

„... als Jäger benutze ich BALLISTOL schon fast ein halbes Jahrhundert als Waffenpflegemittel, seit ca. 10 Tagen als „Medikament“... Fußschweiß. Der ist so aggressiv, dass er die Haut ... regelrecht auflöst ... Angeregt durch Ihre Broschüre ... wagte ich vor 10 Tagen ein Experiment. Ich legte zwischen die Zehen kleine BALLISTOL getränkte Wattebäusche ... Der Erfolg ist verblüffend. Die offenen Wunden sind verheilt, innerhalb einer Woche hat sich neue Haut gebildet ...“

M.R. Kovarik, Nürnberg, 25.03. 1996

„... Als Sänger, und das bin ich noch heute, verwende ich bei Erkältungen nicht nur Schwarzwälder Kirschwasser sondern gurgle mit BALLISTOL verdünntem Kamillentee mit Erfolg ...

Heinrich Glaser, Achern, 02.11.1992

„... Nach über einjähriger Planung starteten wir im Mai 92 unsere MTB-Expedition. Im insgesamt 160 kg schweren Expeditionsgepäck befanden sich ... BALLISTOL-Spezialöl ... Vor allem das altbewährte BALLISTOL hat wieder einmal gezeigt, was in ihm steckt. ... Wir bedanken uns nochmals für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Gerne verwenden wir auch auf weiteren Expeditionen Ihre Produkte, die wir gerne weiterempfehlen werden.“

Norbert Ergang, Salzgitter, 01.08.1992

Index

Begriff	Seite	Begriff	Seite	Begriff	Seite
Alkalisch	6	Handpflege	20	Platinen	24
Angelruten	18	Handschweiß	6,23	Positionslichter	16
Ankerwinden	16	Haushalt	18	Präzisionswaagen	22
Antennen autom.	14	Herdplatten	18	Prothesenbeschwerden	22
Antiklopfmittel	16	Historie	4-5	Qualität / Reinheit	8/18/22
Außenbordmotoren	16	Hobby	20	Quietschen	9/15/18/20
Autolack	15	Holz	10	Rasenmäher	10/20
Batterie	14	Holzkäfige	25	Rechenmaschinen	24
Baumkrebs	20	Holzteile - Boot	16	Recycling	7/8
Beständigkeit	6	Holzwurm	18	Reinheit	7
Bestandteile	7	Industrie	21	Reißverschlüsse	17
Blasinstrumente	23	Instrumentenkörper	23	Sägeblätter	20
Blattläuse	20	Jalousien	17/19	Säuren neutralisieren	6/9/14
Bohrer	20	Kalk	18/20	Schallplatten	12
Bolzenverbindungen	10/20	Keilriemen	15	Schieblehren	20
Bootskörper	16	Kettenöl	10/14/15/22	Schieferplatten	13/19
Brauereien	21	Kinnhalter - Geigen	23	Schiffe und Boote	16
Büro und EDV	23	Klaviere / Pianos	23	Schimmel verhindern	11
Camping und Outdoor	17	Kleintierhaltung	25	Schlösser	9/14-18
Chirurgische Instrumente	9/22	Kondensatoren	25	Schmiedeeisen	19
Cockpit Spray	15	Krankenhaus	22	Schränke	10
Dampfkochtopf	18	Kriechfähigkeit	9/20	Schrauben	9/20/23
Desinfizierende Wirkung	8	Kunststoff	12	Schreibmaschinen	23
Drucker	24	Lampenschirme	19	Schweiß / Handschweiß	6/9/23
Eigenschaften	6-8	Laufrad	25	Sichtfenster von Öfen	25
Einfrieren verhindern	14/18	Laufreiniger für Waffen	22	Sportgeräte	17
Einnahme	7	Laufrollen	18	Steckverbindungen	16/25
Eintrocknende Farben	12	Lebensmittelindustrie	8/11/21	Steinbeläge	19
Einwintern	12/18	Leder	4/6/11/19	Steinfiguren	20
Elektrische Kontakte	15/16/25	Markisengestelle	17/19	Streichinstrumente	23
Elektrische Zahnbürste	18	Maschinen	9/21	Tabakpfeifen	24
Elektroasierer	18	Mechanische Messgeräte	20	Taschenlampen	18
Emulsion	6/10/15/20	Metalle	9	Tasten- und Hammergelenke	23
Entstehung	4	Mikrometerschrauben	20	Terrakotta	20
Fahrrad	15	Milben	20/25	Tintenstrahlpatronen	24
Fahrzeug	14	Mineralbrunnen	21	Tische	10/13/18
Farben und Lacke	12	Modellbau	20	Toxikologische Ergebnisse	8
Fensterbeschläge	18	Motorrad	15	Türangeln	18
Fingerprints	6	Motorsägen	20	Türrahmen	19
Fotoapparat	25	Münzensammler	10	Umweltverträglichkeit	8
Frostschutz	14/18	Musikinstrumente	23	Unverträglichkeit	13
Garten	20	Nadeldrucker	24	Verharzen	6/22
Gartengeräte	20	Nähmaschinen	18	Verträglichkeit	6/9-13/22
Gesundheitlicher Aspekt	8	Ökologischer Aspekt	7	Waffenpflege	22
Gewindegänge	18	Operationsbereich	9/22	Wasserflecken	10/18
Gewindeschneiden	20	Papierbohrer	22	Wasserlöslich	6/10
Gitarrensaiten	23	Parkettboden	18	Werkstatt	20
Granit	12/19	Patina	13/16	Werkzeuge	9/20
Griffbrett	23	Pflanzen	19/20	Zinnfiguren	19
Gummi	6/12/13	Physikalische Messinstrumente	25		

Weitere Produkte aus unserem Sortiment:

Produkt

Pflegemittel

BALLISTOL Animal
BALLISTOL Pferdeshampoo
NEO-BALLISTOL Hausmittel
Stichfrei*
Stichfrei Animal*
Stichfrei KIDS*
Wellness Körperpflegeöle

Verteidigungssprays

Anti-Hund
Defenol-CS / KO-CS
PFEFFER-KO

Technische Produkte

BALLISTOL Harzlöser
BALLISTOL H1 Spray
BALLISTOL Teflon® Spray
Kamofix
Montagespray
Pluvonin
BALLISTOL ProTec
SEAL-Filmspray
Silikonspray
Startwunder
USTA Werkstatt-Öl
Ustanol
BALLISTOL Kältespray
BALLISTOL Staubbrei
BALLISTOL Mehrzweckfett

Waffenpflege

Airsoft-Gas
BALSIN Schaftöl
GunCer
GUNEX
GunTec
GunTec Kunststoffreiniger
GunTec Waffenfett
KLEVER Schnellbrünierung
Robla Kaltentfetter
Robla Solo MIL
Robla Schwarzpulver Solvent
Scherell's SCHAFTOL
SUCOL / SUCOLIN
Trophäenbleiche
Vaseline Waffenfett

Beschreibung

Pflegeöl für Tiere
Pflege für Pferde
Haut- und Wundnachbehandlung
Mücken-, Zecken- und Bremsenschutz
für Tiere
für Kinder ab 2 Monaten
Entspannung und Regeneration

CS/CN Tierabwehrspray
CS-Verteidigungsspray
Pfeffer Tierabwehrspray

Reiniger
Lebensmittelöl
Trockenschmierung
Kamin-, Ofen- und Grillreiniger
Spezialschmierung zur Montage
Imprägnierspray
Premium-Rostschutz
Versiegelungsspray
Spezialschmierung für Kunststoffe
Starthilfespray
Universalöl
Neutralöl
Eisspray
Druckluftspray
Lithiumseifenfett

Schaft- und Holzpflege
Waffentuning mit Keramik-Additiv
Waffenöl und Rostschutz
Waffenöl und Rostschutz
Pflege für Kunststoffschäfte
Waffenfett
Kaltbrünierung
Reinigungsmittel, Entfetter
Laufreiniger
Reiniger für Schwarzpulverwaffen
Schaft- und Holzpflege
Waffenwerg
Bleichmittel
Waffenfett



F.W. KLEVER GmbH
Hauptstraße 20
D-84168 Aham
Germany

Tel.: + 49 (0) 8744 9699-0
Fax: + 49 (0) 8744 9699-96
info@ballistol.de
www.ballistol.de

Art.Nr. 29690

